

Liste, der für die Bürgerabstimmung zugelassenen und nicht zugelassenen Vorschläge

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Umwelt & Natur					
1	Bolzplatz in Hennigsdorf Nord	Hinter Edeka und Netto auf dem ehemaligen Tennisplatz könnte man einen kleinen Bolzplatz entstehen lassen, indem dort zwei Fußballtore (ungefähr Handballtorgröße) aus Eisen aufgebaut werden. Da die Kleinen teilweise von den etwas Größeren von dem Gummisportplatz in der Reinickendorfer Straße verjagt werden. In dem Bereich der „Blumenwiese“ könnte eine Tischtennisplatte aufgebaut werden. Da es nur eine Platte in Nord gibt, an der Rohrrutsche, die teilweise von den Kids als Sitzmöglichkeit genutzt wird.	In Hennigsdorf Nord gibt es bereits einen Bolzplatz in der Reinickendorfer Straße und eine Ballspielfläche auf dem Spielplatz Nord (zwischen Fontanesiedlung und Rigaer Straße). Das Aufstellen von Toren ist aufgrund des Zustands (Schlaglöcher und Wurzelaufrühe) der ehemaligen Tennisplatzfläche aus Verkehrssicherungsgründen nicht möglich (Haftung der Gemeinde) und benötigt einer Abnahme durch den TÜV. Die Errichtung eines Bolzplatzes mit der Erneuerung der Spielfläche übersteigt das Budget des Bürgerhaushaltes. Die Errichtung einer Tischtennisplatte (inkl. befestigter Fläche) ist möglich.	10.000,00 €	
4	Spielplatz in den Hennigsdorfer Auen	Dieser Ort lädt zum Verweilen ein, er verbindet und zeigt die Schönheit Hennigsdorf. Er bietet Platz für Sport, Bewegung und Angeln oder zum Träumen. Er zeigt Hennigsdorfer Wasserstraßen und dessen Tierreich. Toll wäre dort ein kleiner Spielplatz, um den Kleinen (Altersgruppe 2-7 Jahre) Spielmöglichkeiten zu bieten und dort Natur zu erleben.	Die Errichtung von Spielgeräten ist in diesem Bereich zulässig. Es handelt es sich um einen naturnahen Ort der Ruhe, der im Wesentlichen auch als solcher erhalten bleiben soll. Es ist jedoch denkbar, im westlichen Bereich der Grünfläche ca. drei langlebige, thematisch passende Kleinspielgeräte ohne Bodenversiegelung Wege nah aufzustellen.	7.500,00 €	
12	Bänke vor der Musikschule	Ich bin sehr daran interessiert, dass vor der Musikschule Hennigsdorf für die wartenden Eltern Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Ein paar Parkbänke wären super - vielleicht ist der Standort Musikschule Hennigsdorf bereits aus dem Ergebnis des Bürgerhaushaltes 2017 vorgesehen. Als Elternteil zweier Kinder, welche regelmäßig seit mehreren Jahren zu diversen musikalischen Unterrichtsstunden in die Musikschule Hennigsdorf gehen, wäre es ideal, wenn man die Wartezeit an der frischen Luft verbringen könnte und nicht unbedingt auf der Steintreppe sitzen muss.	Das Aufstellen von Parkbänken auf dem Vorplatz des Stadtklubhauses ist möglich, da dieser Bereich nicht im öffentlichen Straßengebiet liegt und deshalb nicht der BV0033/2017 widerspricht. Die Kosten beinhalten das Aufstellen von drei Parkbänken.	6.600,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
26	Barfußpfad	Wir wünschen uns einen Barfußpfad in Hennigsdorf. Dort können alle Bürgerinnen und Bürger barfuß über verschiedene Naturmaterialien gehen. Ein Aufsteller/Schild mit einer kurzen Erklärung wäre schön. Als Gebiet könnten wir uns den Bereich hinter dem Festplatz wo immer die Zirkusse aufgebaut sind (Havelauen), das ist aber nur eine Idee, andere Orte wären auch möglich.	Ein solcher Barfußpfad ist prinzipiell möglich. Die Verwaltung empfiehlt hier allerdings als möglichen Standort die Naturbadestelle. Hier lassen sich die Nutzungen (Baden, Barfuß laufen) gut verbinden.	3.500,00 €	
51	100 Bienenbäume für Hennigsdorf	Sobald Mitte Juli die Linden verblüht sind, finden Bienen, Schmetterlinge und Hummeln kaum noch Nahrung bei uns in Hennigsdorf. Dabei bräuchten die Insekten gerade dann noch ein reichhaltiges Angebot, da zu dieser Zeit die Vorbereitungen für den Winter laufen: Wenn hier ein Mangel herrscht, gibt es nächstes Frühjahr weniger Schmetterlinge, weniger gesunde Hummelköniginnen und schwächere Bienenvölker. Hier können sogenannte "Bienenbäume" enorm helfen: Sie blühen von Mitte Juli bis Ende August, liefern also genau zur perfekten Zeit ordentlich Nektar (Kohlenhydrate = Energie) und Blütenpollen (Eiweiß für die Brut) und die hirsekorngroßen Samen dienen dann im Winter sogar als Vogelfutter. Darum schlage ich vor, 100 Bienenbäume zu erwerben, die der naturinteressierte Hennigsdorfer Gartenbesitzer kostenlos übergeben bekommt. Der Baum muss in Hennigsdorf gepflanzt werden.	Über ein Bewerbungs-/Auslosungsverfahren kann sich jeder Hennigsdorfer um einen Bienenbaum bewerben. Dieser wird über das Budget des Bürgerhaushaltes zur Verfügung gestellt, muss aber durch den Bürger selbst gepflanzt und gepflegt werden. Das Verfahren wird rechtzeitig und umfänglich bekannt gemacht. Die Kostenkalkulation beinhaltet den Kauf der Bäume und die Bewerbung.	10.500,00 €	
71	Barfußweg / Barfußpfad	Ein Barfußweg ist eine Gehstrecke verschiedenster Untergründe, auf der durch Barfußlaufen besondere Sinneseindrücke und die damit verbundene Entspannung erlebt werden können. Dieses Freizeitangebot dient dem Zweck die Gesundheit (stärkt Muskulatur, regt Durchblutung an, beugt Krankheiten vor) und Bewegungskompetenz (nicht nur von Kindern) zu fördern, Interesse an der Natur zu wecken oder einfach Spaß zu haben. Eine kleine Kneippanlage am Start/Ziel rundet den Rundgang perfekt ab.	Ein solcher Barfußpfad ist prinzipiell möglich. Die Verwaltung empfiehlt hier allerdings als möglichen Standort die Naturbadestelle. Hier lassen sich die Nutzungen (Baden, Barfuß laufen) gut verbinden. Eine Erweiterung durch ein Kneippbecken ist aufgrund der Budgetüberschreitung nicht möglich.	3.500,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
73	Bienenlehrpfad im Stadtpark am Hennigsdorfer Hafen	Mit Freuden haben wir gelesen, dass sich immer mehr Bürger für den Bienen- und Insektenschutz in unserem schönen Hennigsdorf interessieren. Deshalb schlagen wir auch vor, auf der großen freien Fläche im Stadtpark zum Hennigsdorfer Hafen, die Anlage eines blühenden Bienenlehrpfades vorzunehmen (eingeschlossen blühende Sträucher und Bäume). Dieses weckt nicht nur das Interesse der Schulkinder in Bezug auf die Wichtigkeit der Bienen bzw. nützlichen Insekten, sondern verschönert auch immens diese recht kahle Rasenanlage.	Prinzipiell ist die Anlage eines Bienenlehrpfades denkbar. Allerdings ist der vorgeschlagene Standort nicht geeignet. Der größte Teil der südlichen Havelauen ist im Bebauungsplan Nr. 16/I als naturnahe Grünfläche ausgewiesen und darf dem entsprechend nicht mit Ausstattungselementen überformt werden. Darüber hinaus ist er von heimischer Auenv egetation geprägt. Ein Eintrag nichtheimischer Ziergehölze und –stauden ist aus Gründen des Biotop- und Artenschutzes dringend zu vermeiden und würde den mit dem Bebauungsplan verfolgten Zielstellungen widersprechen. Als alternativer Standort wird der Saumweg hinter der Bibergrundschule in Nieder Neuendorf vorgeschlagen. Hier gibt es bereits ein Insektenhotel und die Streuobstwiese an der Bahnhofstraße kann miteinbezogen werden.	6.000,00 €	
107	Waldlehrpfad mit Waldpädagogik	Ich arbeite selbst als Forstwirtin und stelle immer wieder fest, wie wenig vor allem Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene über den Wald wissen. Es gibt doch sicherlich Stadtwald z. B. im Park zwischen Stadthalle und Clara-Schabbel-Straße, in dem man einen Waldlehrpfad anlegen kann und dort auch Waldpädagogik ausführen kann. In Potsdam gibt es sogar extra eine Waldschule für Kinder.	Mit dem Bau des Spielplatzes in Stolpe Süd 2001 erfolgte auch die Einrichtung eines Baumlehrpfades. Auf Grund des altersbedingten Verschleißes der Beschilderung und der Sturmschäden am Gehölzbestand im Herbst 2017 ist die Erneuerung notwendig geworden. Diese erfolgt parallel zur baulichen Neugestaltung der gesamten Spielplatzanlage. Gegenwärtig ist ein Baumlehrpfad mit 15 Gehölzen geplant. Da hier noch entsprechende Möglichkeiten bestehen, wird an diesem Standort die Erweiterung mit Informationstafeln oder anderen Lernelementen im Sinne des Vorschlages empfohlen.	4.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
134	Anlegen einer Wildblumenwiese	Aufgrund des allgemein bekannten Problems, dass den Bienen und Wildinsekten (Hummeln und Wespen) der natürliche Lebensraum genommen wird, möchte ich Ihnen gerne den Vorschlag unterbreiten, zwischen den Hochhäusern (Stauffenbergstraße 13 und Friedrich-Engels-Straße 2-4) eine Naturblumenwiese anzulegen, da dort genug Freifläche zu Verfügung steht. Eine solche Naturblumenwiese würde nicht nur dem Erhalt des Lebensraumes der Bienen dienen, sondern würde auch zur Verschönerung des Stadtbildes im Innenstadtbereich beitragen. Mein Vorschlag würde ich deswegen sehr empfehlen, weil ein Kostenaufwand für das Anlegen der Blumenwiese und die darauf folgende Pflege sehr gering ausfällt.	Mit dem Vorhaben zur Freiflächen- und Wohnumfeldgestaltung um die Hochhäuser war die Anlage extensiv gepflegter Wiesenflächen angestrebt. Aufgrund der ungünstigen Boden- und Witterungsverhältnisse hat sich dies allerdings noch nicht zufriedenstellend und erkennbar etabliert. Es wird hier empfohlen nochmals mittels bodenverbessernder Maßnahmen und gezielten Nachsaaten das Entstehen von Wildblumenwiesen zu fördern. Diese Arbeiten sollten jeweils zwischen den Hochhäusern im sogenannten Gartenband erfolgen.	6.000,00 €	
Kategorie: Kunst & Kultur					
10	Öffentlicher Bücherschrank	An einem zentralen, relativ wettergeschützten Platz in Hennigsdorf könnte ein öffentlicher Bücherschrank eingerichtet werden, z. B. Nähe Rathaus, Alte Feuerwache, Fußgängerzone, um wie in anderen Orten den privaten Austausch von Büchern zu ermöglichen. Dabei ist es im Hinblick auf die Frequentierung wichtig, diesen Platz auch am Wochenende und abends zugänglich zu belassen.	Öffentliche Büchertauschstellen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Diese könnten an einem zentralen Ort aufgestellt werden. Die Gefahr von Vandalismus besteht. Grundlage der Kalkulation der Kosten ist, dass der weitere Betrieb bürgerschaftlich organisiert wird.	3.000,00 €	
32	Bücherbox in Telefonzelle	Eine Telefonzelle mit Regalen für Bücher aufstellen. Motto: "Taschenbücherei" "Gib Deins - nimm eins". Die alten Telefonzellen gibt es in Potsdam - Michendorf käuflich zu erwerben.	Öffentliche Büchertauschstellen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Diese könnten an einem zentralen Ort aufgestellt werden. Die Gefahr von Vandalismus besteht. Grundlage der Kalkulation der Kosten ist, dass der weitere Betrieb bürgerschaftlich organisiert wird.	3.000,00 €	
43	Elterncafé in Stadtbibliothek	Es wäre schön, wenn es eine Art Elterncafé mit schönem Aufenthaltsbereich und Spielecke in der Bibliothek gäbe. Dort ist eine sehr schöne Terrasse, die man zum Beispiel als Garten im Sommer nutzen könnte. Diese könnte umgebaut und mit einer Sandkiste, netten Gartenmöbeln und Gartenpflanzen ausgestattet werden. Im Eingangsbereich wäre ein Kaffee-/Getränkeautomat gut. So was fehlt sehr in Hennigsdorf. Spielen für die Kids und Kaffee für die Mamas/Papas.	Das beantragte Projekt ist realisierbar, es würde die Attraktivität steigern und die Aufenthaltsdauer in der Bibliothek erhöhen. Dafür müssen ca. 50 m ² der Terrasse neu gepflastert werden. Terrassenmöbel, ein Sandkasten und Pflanzkästen nebst Bepflanzung müssen ebenfalls angeschafft werden. Im Eingangsbereich der Bibliothek kann ein Kaffee-/Getränkeautomat (gegen Entgelt) aufgestellt werden.	11.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
56	Grenztour mit Fahrrad	Organisieren einer kleinen Fahrradtour der besonderen Art von Stolpe-Süd nach Stolpe. Auf dem alten Grenzweg geht es über die Europabrücke des Friedens mit zeitnaher Erläuterung und Fotos. Ein absolutes Novum. Etwas Wissenswertes über diesen besonderen Grenzabschnitt. Absolut interessant für Bürgermeister, Historiker, Journalisten, Pädagogen, Hobbyhistoriker und natürlich Fahrradenthusiasten die sich über ihre Erlebnisse austauschen.	Das Angebot einer geführten Fahrradtour mit dem Schwerpunkt „Grenze in Hennigsdorf“ ist möglich. Dabei kann sowohl Stolpe-Süd, Stolpe als auch der Abschnitt Nieder Neuendorf mit Grenzturm erläutert werden. Für diese Radtour kann außerdem ein thematischer Flyer bzw. Infoblatt erstellt werden, der den Teilnehmern zur Verfügung gestellt wird. Die Kosten beinhalten Führungsreferent, Werbemittel und Begleitung der Radtour.	1.100,00 €	
75	1. Hennigsdorfer Weiße Tafel	Um den Zusammenhalt der Nachbarschaft im Stadtgebiet zu fördern sowie zu intensivieren, wünsche ich mir die 1. Hennigsdorfer WEIßE TAFEL nach dem französischem Vorbild "DINER EN BLANC". In der Folge verabredete man sich jeden Juni zu einem gemeinsamen, polizeilich nicht angemeldeten Picknick an einem öffentlichen aber bis zuletzt geheim gehaltenen Ort in Paris. Verpflichtend für alle Teilnehmer ist vollständig weiße Kleidung von Kopf bis Fuß. Tische und Stühle werden zu langen Tafeln zusammengestellt, alle Teilnehmer bringen ein dreigängiges kaltes Menu und Getränke mit. Mit diesem Straßenfest würde die Nachbarschaft belebt werden, Menschen kommen sich näher und lernen sich kennen, zudem wird die Verbundenheit zur französischen Partnerstadt deutlich.	Die Durchführung des „Dinners in Weiß am Seeufer“ ist möglich. Dieser Ort ist für so eine Veranstaltung geeignet. Des Weiteren würde der Veranstaltungsort vor- und nachbereitet und Dixitoiletten zur Verfügung gestellt werden. Sitzgelegenheiten und Verpflegung bringen die Teilnehmer selbst mit. Die Kosten beinhalten Reinigung, Toilettenaufstellung und Bewerbung.	1.700,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
114	Sportfest für alle Hennigsdorfer	Idee: Sportfest für alle Hennigsdorfer Bürger unter dem Motto "Hennigsdorf bewegt sich" oder Hennigsdorf bleibt fit", "Fit in den Sommer" oder "Familiensporttag" auf einem Sportplatzgelände in der Stadt. Gedanke: Mit diesem Projekt wird den Bürgern die sportliche Betätigung ans Herz gelegt. Förderung des Gesundheitsbewusstseins. Zeit: Sommer 2019, einen Tag am Wochenende. Möglicher Veranstaltungsort: Sportplatz/ Sporthalle am OSZ Hennigsdorf, Berliner Straße. Veranstalter: Stadt Hennigsdorf mit Unterstützung lokaler Sportvereine, Krankenkassen, OHV Klinik uvm. Projektbeschreibung: Hennigsdorfer Sportvereine stellen sich mit Aktivständen und Mitmachangeboten vor. Gesundheitsinformationen und Angebote durch OHV Klinik, Krankenkassen etc. Abnahme des Sportabzeichens möglich (Stationsbetrieb). Ballspielmöglichkeiten: Volleyball, Basketball, Kleinfeldfußball. Rahmenprogramm: Bühne/Moderation/Vorführungen/ Unterhaltung/Catering/Quiz. Option: Vorstellung von Indoorsportarten auch möglich bei gleichzeitiger Anmietung einer Sporthalle.	Ein Sportfest für alle Hennigsdorfer an einem zentralen Ort zu organisieren ist möglich. Wichtig ist die Beteiligung möglichst vieler Sportvereine. Der Vorschlag wird mit der Maximalsumme von 20.000 € angesetzt.	20.000,00 €	
136	Holi-Fest für Hennigsdorf	Ich wünsche mir ein Farbenfest für Hennigsdorf. Das Holi-Fest kommt ursprünglich aus Indien. Man zieht sich weiß an und dann wird Farbpulver in die Luft geworfen. Ein zentraler Ort in Hennigsdorf wäre toll (z. B. Hafen, Postplatz oder Havelplatz).	Die Durchführung eines Holi-Festes wie im Vorschlag beschrieben ist möglich. Die Kosten beinhalten eine kleine Bühne mit DJ, Toilettenaufstellung und die Bewerbung der Veranstaltung.	7.500,00 €	
141	Veranstaltungsbus	Zu den Veranstaltungen an den Wochenenden im Stadtklubhaus sind die Verbindungen mit dem Bus sehr schwierig (Anschlüsse), geschweige die Rückfahrt. Mein Vorschlag wäre die Einrichtung eines Veranstaltungsbusses von Hennigsdorf Nord aus, der auch nach der Beendigung der Veranstaltung die Besucher zurück fährt. Zwischenstopps würden bestimmt auch gern angenommen.	Die Anmietung eines „Veranstaltungsbusses“ der an den Wochenenden zwischen dem Stadtklubhaus und Hennigsdorf Nord verkehrt ist generell möglich. Der Kostenschätzung liegen Erfahrungswerte der vergangenen Jahre (Anzahl der Veranstaltungen) zu Grunde. Der Vorschlag ist aber nur 2019 über den Bürgerhaushalt durchführbar, eine Weiterführung in den Folgejahren ist nicht möglich.	13.500,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
149	Dinner in Weiß am Seeufer	<p>Ich schlage vor in Nieder Neuendorf am Ufer der Havel (entlang des ganzen Grünzuges) ein Picknick ganz in weiß zu organisieren. Bilder findet man zuhauf im Internet, wenn man "Dinner en blanc" eingibt. Es wäre eine schöne Möglichkeit der Begegnung von "Einheimischen" und Gästen, des Miteinander-Ins-Gesprächs-Kommens. Der Uferweg ist ein sehr beliebtes Stück Hennigsdorf, das bei vielen Leuten bekannt ist.</p> <p>Falls das eine gute Idee ist, müsste man überlegen, was alles zu tun ist, um so etwas zu organisieren. Sicher benötigt man dazu die Stadtreinigung, das Grünflächenamt und weitere Partner zur Vor- und Nachbereitung. Werbe- und Informationsmaterial muss gedruckt und verteilt werden.</p>	Die Durchführung des „Dinners in Weiß am Seeufer“ ist möglich. Dieser Ort ist für so eine Veranstaltung geeignet. Des Weiteren würde der Veranstaltungsort vor- und nachbereitet und Dixitoiletten zur Verfügung gestellt werden. Sitzgelegenheiten und Verpflegung bringen die Teilnehmer selbst mit. Die Kosten beinhalten Reinigung, Toilettenaufstellung und Bewerbung.	1.700,00 €	
Kategorie: Straßen & Verkehr					
15	Fahrradständer an Bushaltestelle Clara-Schabbel-Straße	Ich wohne im näheren Umfeld der Bushaltestelle Clara-Schabbel-Straße und mir ist aufgefallen, dass es dort keine richtige Möglichkeit gibt sein Fahrrad abzustellen bzw. anzuschließen, wenn man den Bus benutzt. Mein Vorschlag ist, dort auf dem Grünstreifen einen Fahrradständer zu errichten. Dieser sollte möglichst zentral zwischen den beiden, sehr weit auseinander liegenden Haltestellen verortet sein, damit der Weg zum Rad auch beim Rückweg nicht unnötig lang wird.	Die Stadt bemüht sich im Rahmen ihrer Verantwortung, den öffentlichen Raum mit Fahrradabstellmöglichkeiten auszustatten. So werden z. B. seit Jahren bei der Errichtung bzw. dem Ausbau von Bushaltestellen Fahrradständer gleich miterrichtet. Auch in den laufenden Straßenbaumaßnahmen, z. B. Postplatz, werden zusätzliche Fahrradständer geschaffen. Im angegebenen Bereich können drei Anlehnbügel für Fahrräder errichtet werden.	1.500,00 €	
18	Poller Hradeker Straße Ecke Kralupyer Straße	Poller oder Durchfahrtsperre Hradeker Straße Ecke Kralupyer Straße aufstellen. Leider fahren Motorräder und vor allem Autos auf dem Gehweg und schlängeln sich an der Ecke durch zur Fontanesiedlung, dort steht auch ein großes Stromhaus. Es ist sehr gefährlich, vor allem für die Kinder, wenn die Motorräder und Autos dort lang fahren!!!	<u>Eine Sperrung</u> dieser beliebten Durchwegung <u>mittels Poller oder Drängelgitter ist nicht sinnvoll</u> , da diese eher hinderlich für die Nutzer mit Kinderwagen und Fahrrad sind und dabei trotzdem kein Hindernis für motorisierte Fahrzeuge bilden. Kontrollen der Verwaltung haben keine Nutzung dieser schmalen Verbindung durch Kraftfahrzeuge ergeben, Anzeigen von Zeugen liegen ebenfalls nicht vor. Diese Wegeverbindung wird perspektivisch im Zusammenhang mit der Erneuerung der Nebenanlagen in der Fontanesiedlung 29 A-F neugestaltet, ist jedoch kurzfristig nicht Bestandteil der Investitionsplanung der Stadt Hennigsdorf.	3.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
35	Gekennzeichnete Parkplätze für Motorräder in Nord	In der Vergangenheit ist mir immer wieder aufgefallen, dass in Hennigsdorf Nord Motorräder und Motorroller Parkplätze blockieren oder auf den Gehwegen stehen. Daher schlage ich vor, dass es in Hennigsdorf Nord gekennzeichnete Parkplätze für Motorräder geben sollte, so wie es sie in der Fontanestraße Ecke Stauffenbergstraße gibt.	Stellplätze für Motorräder und Motorroller können durch Wegfall eines oder mehrerer PKW-Stellplätze grundsätzlich im öffentlichen Straßenraum geschaffen werden, sollten sich aber am konkreten Bedarf orientieren, da Parkraum insgesamt nur begrenzt zur Verfügung steht. Motorradabstellplätze sind im benannten Straßenabschnitt der Reinickendorfer Str. möglich. Die Antragstellung zur Markierung der Motorradabstellflächen am bedarfsgerechten Standort sollte anschließend noch exakter benannt werden und bedarf der verkehrsrechtlichen Anordnung.	800,00 €	
42	Fahrradstellplätze an Bushaltestelle Clara-Schabbel-Straße	An der Bushaltestelle Clara-Schabbel-Straße stadtauswärts wären Fahrradstellplätze gut. Die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln sollte immer gefördert werden. Ansonsten hat man nur die Möglichkeit, auf die andere Straßenseite zu fahren (an der gegenüberliegenden Bushaltestelle gibt es Fahrradstellplätze oder man muss sein Fahrrad an den Absperrstangen für den alten Radweg festmachen und begeht damit wahrscheinlich eine Ordnungswidrigkeit, die in der Stadt Hennigsdorf ja auch meist geahndet wird.	Die Stadt bemüht sich im Rahmen ihrer Verantwortung, den öffentlichen Raum mit Fahrradabstellmöglichkeiten auszustatten. So werden z. B. seit Jahren bei der Errichtung bzw. dem Ausbau von Bushaltestellen Fahrradständer gleich miterrichtet. Auch in den laufenden Straßenbaumaßnahmen, z. B. Postplatz, werden zusätzliche Fahrradständer geschaffen. Im angegebenen Bereich können drei Anlehnbügel für Fahrräder errichtet werden.	1.500,00 €	
47	Anbringung Treppengeländern Havelplatz zur Fontanestraße	Mein Vorschlag für den Bürgerhaushalt 2018 ist die Anbringung von einem bzw. zwei freistehenden Edelstahltreppengeländern (evtl. zum Aufschrauben auf den Fußboden) an den Stufen zur Havelpassage bei der Fußgängerampel (Fontanestraße gegenüber dem Hotel). Ein Treppengeländer sollte auf jeden Fall an den Treppen gegenüber der Fußgängerampel angebracht werden. Ein zweites Treppengeländer könnte man auf der anderen Seite der Treppen bei dem Bistro / Fotoatelier anbringen. Somit wäre das Gesamtbild der Treppenanlage weiterhin synchron. Gerade für ältere oder gehbehinderte Menschen ist es nicht möglich diese Treppen ohne fremde Hilfe zu bewältigen.	Prinzipiell ist das Anbringen eines Geländers an den Zugangstreppe zum Havelplatz kein Problem. In diesem Zusammenhang müssen jedoch die Stufen in ihrer Lage gerichtet und die Anpflasterung an den Gehweg Fontanestraße und den Havelplatz ausgeglichen werden.	17.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
61	Anbringung Verkehrsspiegel Friedrich-Engels-Str. Ecke Stauffenbergstr.	Die Friedrich-Engels-Straße ist an der Ecke Stauffenbergstr. (wenn man in Richtung des Parkhauses geht), durch den Müllstellplatz der zum Hochhaus der HWB gehört und durch parkende Autos, für Fußgänger und Autofahrer sehr schlecht einsehbar. Man muss als Fußgänger bzw. Autofahrer erst sehr weit auf die Straße laufen bzw. fahren, um zu sehen, ob aus der Friedrich-Engels-Str. (Einbahnstraße) ein Fahrzeug kommt. Mein Vorschlag ist daher, dass man auf dem Fußweg vor dem Wohnblock der Genossenschaft in der Friedrich-Engels-Str. Ecke Stauffenbergstr. einen entsprechenden Verkehrsspiegel aufstellt um somit die oben genannten Problematik zu lösen.	Aus Sicht der Stadt Hennigsdorf sind die Sichtverhältnisse für die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit ausreichend. Der Knotenpunkt ist kein Unfallschwerpunkt, Hilfsmittel sind daher nicht notwendig. Eine Verbesserung von Sichtverhältnissen durch Verkehrsspiegel täuscht oftmals. Um im Verkehrsspiegel ausreichende Sichtverhältnisse zu erlangen und auch genau zu erkennen, ob ein Fahrzeug, Radfahrer oder Motorradfahrer sich nähert ist die eigene Geschwindigkeit schon so zu minimieren, so dass auch ohne einen Verkehrsspiegel ausreichende Sichtverhältnisse bestehen. Verkehrsspiegel bergen immer die Gefahr der verzerrten Wahrnehmung. <u>Die Installation eines Verkehrsspiegels wird deshalb nicht empfohlen.</u>	2.000,00 €	
147	Geschwindigkeitsanzeigedisplays zur Verkehrsberuhigung	Zur Verkehrsberuhigung in den 30er Zonen die Aufstellung von 5 Geschwindigkeitsanzeigedisplays (wie an der Spandauer Landstr.). Standorte u.a. Forststr. zwischen Kiefern- u. Brandenburgische Str.- große Baumücke vorhanden, weitere Standorte nach Bedarf und örtlicher Gegebenheit.	Die Aufstellung von Geschwindigkeitsdisplays ist grundsätzlich möglich. Generell sollte aber die begründete Notwendigkeit jedes Standortes geprüft werden! Die Forststraße liegt in einer Tempo-30-Zone. In der Forststraße besteht kein Unfallschwerpunkt. Es gibt kein Verkehrslärmproblem. In diesem Abschnitt befindet sich auch eine Messstelle der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung. Aus den vorgenannten Gründen wird bei Wahl dieses Vorschlages die Anschaffung eines mobilen Displays vorgeschlagen, dass situationsabhängig an unterschiedlichen Standorten eingesetzt werden kann.	8.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
153	Verkehrsberuhigung Spielplatz in der Heimstättensiedlung	<p>Der Spielplatz ist vollständig von Straßen umgeben. Momentan haben sowohl Kinder als auch Autofahrer freie Sicht, wenn die neu gepflanzte Hecke dichter wird, wird die gute Sicht verloren gehen. Folgende Möglichkeiten könnten die Sicherheit der Kinder auf dem Spielplatz erhöhen :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschilderung Spielstraße - Bremshügel auf der Straße - Zebrastreifen an den Spielplatzausgängen 	<p>Für verkehrsrechtliche Anordnungen wie Beschilderung Spielstraße und Errichtung von Zebrastreifen ist die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises zuständig, es liegen keine Anordnungsvoraussetzungen für Beschilderung Spielstraße oder Zebrastreifen vor. Bezüglich der Installation von Bremsschwellen ist festzuhalten, dass bauliche Maßnahmen in Tempo-30-Zonen nur erforderlich sind, wenn vor allem durch unangemessen hohe Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs die Verkehrssicherheit gefährdet ist [RASt06]. Das ist laut Unfallstatistik nicht der Fall. Aus Sicht der Verwaltung <u>gibt es folgende Nachteile von Bremsschwellen</u>: Erhöhung der Unfallgefahr für Radfahrer, zusätzliche Brems- und Beschleunigungsmanöver (Entfernung 50-80m), behindern Rettungsfahrzeuge und verursachen zusätzlich Lärm und Erschütterungen.</p>	10.000,00 €	
Kategorie: Kinder & Jugend, Familie und Senioren					
29	Informationstafel am Sowjetischen Ehrenfriedhof Stolpe Süd	<p>Im Ortsteil Stolpe Süd befindet sich an der Ecke Drosselweg/ Eichhörnchenweg die Grabanlage für 12 namentlich bekannte Angehörige der Roten Armee, die im April 1945 zum Ende des 2. Weltkrieges bei den Kämpfen um Stolpe Süd gefallen sind. Diese Grabanlage ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner von Bedeutung, worauf auch die regelmäßig dort zu findenden Blumen und Grablichter hinweisen. Für Außenstehende ist der Hintergrund der Anlage nur schwer zu verstehen, zumal die Aufschriften der Stele und der Grabsteine in kyrillisch verfasst sind. Es wird vorgeschlagen, am Eingang der Grabanlage eine Informationstafel aufzustellen, wie sie sich auch an anderen geschichtlich relevanten Orten in Hennigsdorf findet.</p>	<p>Die Kennzeichnung des Ehrenfriedhofs in Stolpe Süd mittels Informationstafel ist möglich. Die Kosten beinhalten die Gestaltung und das Aufstellen einer Informationstafel.</p>	2.500,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
38	Kampagne zum Tragen von Fahrradhelmen	Motto z.B.: Je mehr Leute Helm tragen, umso mehr tragen Helm. Durchführung: z.B. Fahrradhelmausstellung (eventuell im Bürgerhaus, in Schulen) Gewinnspiel mit Fotos von Helmträgern o.ä./ Preis: z.B. Fahrradtour sponsern.	Der Vorschlag hat das Ziel, Hennigsdorfer zum Tragen von Helmen zu motivieren. Zielführend ist eine solche Kampagne nur dann, wenn sie mit medialer Unterstützung aufklärt, Emotionen weckt und möglichst großflächig angelegt ist. Nach Rücksprache mit anderen Kommunen sind die Maximalkosten von 20.000 € anzusetzen.	20.000,00 €	
50	Tischtennis für etwas ältere Generation	Ich fände es schön, wenn die etwas ältere Generation die Möglichkeit hätte unabhängig vom Wetter in einem Raum Tischtennis spielen zu können. Vielleicht kann das auch in Zusammenarbeit mit der HWB und WGH realisiert werden. Es soll nicht nur für Profis sein, sondern für alle, denen es Spaß macht.	Ein Angebot zum Tischtennispielen im Indoor-Bereich lässt sich im kommenden Gemeinschaftszentrum Conradsberg realisieren. Räumlichkeiten in den Nachbarschaftstreffs wären ebenfalls denkbar.	400,00 €	
69	Reisekostenzuschuss für Kitas und Schulen	Ich schlage vor, dass das Geld aus dem Bürgerhaushalt dafür verwendet wird um Kita- und Klassenfahrten einen Zuschuss für die jeweiligen Fahrten und Dinge die sie vor Ort mit den Kindern machen zu geben.	Sozial benachteiligte Familien haben bereits die Möglichkeit, Zuschüsse für Fahrten zu beantragen. Für diese Familien entsteht keine Unterstützung, da jede Form der Zuwendung mit der bereits bestehenden Förderung verrechnet wird. Über den Bürgerhaushalt kann dieses Projekt nur einmalig finanziert werden, wobei die Maximalsumme von 20.000 € gleichmäßig auf alle 22 Kitas und Schulen verteilt werden müsste. Es bleiben daher nur etwa 4-5 Euro pro Kind, die für eine Fahrt genutzt werden können. Der Verwaltungsaufwand dahinter ist erheblich höher. <u>Der Vorschlag wird seitens der Stadt Hennigsdorf daher nicht befürwortet.</u>	20.000,00 €	
74	Flohmarkt für Groß und Klein	...mal nicht nur für Baby- und Kinderausstattung. Beim dem Konzept geht es mir darum, hier in dieser Stadt die Möglichkeit zu haben, gegen kleines Geld die nicht mehr benötigten Sachen/Elektronik/Ausstattung zu verkaufen...zu ein paar Terminen im Jahr, evtl. auch als Nachtflohmarkt.	Grundsätzlich ist eine Umsetzung dieses Projektes in Kooperation mit der Einreicherin möglich. Als möglicher Standort für die Durchführung eines Flohmarktes wäre der Garten des Stadtklubhauses geeignet. Bei schlechtem Wetter kann der Flohmarkt auch kurzfristig im Stadtklubhaus durchgeführt werden. Dort sind auch in ausreichender Anzahl Tische und Stühle für die Markthändler vorhanden. Die Kosten beinhalten die Planung und Bewerbung des Flohmarktes.	1.100,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
82	Tierprojekt in Kitas und Schulen	Tierprojekt in Kitas und Schulen. Im Hennigsdorfer Generalanzeiger war vor einiger Zeit mal ein Artikel einer jungen Frau, die mit Hunden, Schweinen und neuerdings auch mit einer echten Kuh in Kitas und Schulen kommt. Die Kinder bekommen viel über die Tiere erzählt, z. B. werden die einzelnen Körperteile der Kuh erklärt und diese können bemalt werden usw.! Ich denke, dass praktischer Sachunterricht den Kindern viel Spaß macht.	Insgesamt sind in Hennigsdorf 22 Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche vorhanden. Sachkundeunterricht ist Bestandteil der Einrichtungskonzepte der Kitas sowie im Rahmenlehrplan der Grund- und weiterführenden Schulen vorhanden. Es kann eine zusätzliche Förderung in diesem Bereich geben. Ähnliche Projekte wurden an Hennigsdorfer Schulen bereits erfolgreich durchgeführt.	15.600,00 €	
89	Anti-Mobbing-Seminare an Schulen	Anti-Mobbing-Seminare von Carsten Stahl an Schulen (auch ruhig schon an Grundschulen, denn Mobbing fängt im ganz Kleinen an)...leider mittlerweile überaus wichtig.	Anti-Mobbing-Seminare an Schulen sind eine sinnvolle, wichtige und richtige Präventionsmaßnahme, die gar nicht früh genug einsetzen kann. Das Gesamtbudget wird auf alle Grund- und weiterführenden Schulen gleichmäßig aufgeteilt. Im Falle einer Befürwortung muss das Angebot der Seminare ausgeschrieben werden.	20.000,00 €	
93	Beschilderung Nachbarschaftstreff Marwitzer Straße	Am Nachbarschaftstreff in der Marwitzer Straße fehlt die Beschilderung. Es wäre schön, wenn diese erneuert wird, damit man den Treff besser finden kann.	Das Aufstellen eines Hinweisschildes/Wegweisers im öffentlichen Straßenraum (neben dem Gehweg) an der Einfahrt zur Rigaer Straße ist möglich.	2.500,00 €	
112	Errichten eines Aktivspielplatzes	Ein Aktivspielplatz ist ein Spielplatz mit Öffnungszeiten. Er soll Kindern Raum zum Spielen, Bauen, Lernen unter Betreuung bieten. Hier können sich Kinder frei aber geschützt ausprobieren und unter Anleitung Dinge kreieren. Mit Workshop-Angeboten der Betreuer ist auch für Highlights gesorgt. Dieses Konzept gibt es mancherorts schon und kommt gut an. z.B. http://jsv-strausberg.de/aktivspielplatz.php Auch kann man gut als Kindergruppe einen Ausflug dazu nutzen seinen Schützlingen mehr als "nur einen Wandertag zum Spielplatz" bieten. In natürlichen Umfeld, Bäume, Bänke und Tisch, Sandkasten, Spielhaus, Werkstatt, überdachter Bereich, uvm. ist immer Raum für Neues. Da es ein Ort zum aktiven Mitgestalten der Kinder ist, reicht zu Anfang evtl. ein Häuschen (WC, Aufenthaltsraum, Materialwerkstatt) und eins zwei Bauten (Klettergerüst, Trampolin). Alles Weitere ergibt sich durch Mitwirken der Kinder und Eltern.	Das Errichten eines Aktivspielplatzes zuzüglich der Finanzierung eines Betreuungsangebotes ist für 20.000 € nicht realisierbar. Jedoch wird es 2019 auf dem Gelände des Gemeinschaftszentrums Conradsberg einen Bauspielplatz geben, der ähnlich, wie die Idee eines Aktivspielplatzes, konzipiert ist. Es besteht die Möglichkeit über das Budget dieses Antrages Honorarkräfte bis Ende 2019 zu beschäftigen, die, z.B. am Wochenende Workshop-Angebote für Kinder und Familien auf dieser Anlage anbieten. Diese Idee kommt dem Wunsch der Antragstellerin nahe und würde ein zusätzliches Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit schaffen. Zur Etablierung der Anlage „Bauspielplatz“ auf dem Gelände des Gemeinschaftszentrums Conradsberg wäre die Umsetzung dieses Vorschlages ein Gewinn. Dieses Betreuungsangebot kann nur für ein Jahr über den Bürgerhaushalt finanziert werden.	20.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
144	Überarbeitung Broschüre Seniorenratgeber	Die Broschüre "Ratgeber für Senioren" wurde 2006 erstellt und 2013 überarbeitet. Sie ist Wegweiser für die Belange der Seniorenarbeit in unserer Stadt und gibt Ratschläge zu Sozialleistungen und Pflege, Mitgliedsvereine stellen sich vor. Durch einige Änderungen in personeller Hinsicht der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen ist eine Überarbeitung notwendig.	Bereits in früheren Jahren hat die Stadt Hennigsdorf die Erstellung einer Seniorenbroschüre als Ratgeber und Informationsblatt unterstützt. Die Kostenschätzung umfasst die Konzeption (36 Seiten), Gestaltung, Textarbeiten, Fotoaufnahmen (inklusive Rechte) und den Druck bei einer Auflage von ca. 2.000 Exemplaren.	9.000,00 €	
Kategorie: Öffentliche Wahrnehmung					
33	Imagefilm für Hennigsdorf	Ein Imagefilm kann der Stadt meiner Meinung nach helfen weiter zu wachsen. Dadurch können noch mehr Menschen animiert werden sich Hennigsdorf direkt anzuschauen- und da hilft dann auch der erste Eindruck.	Ein Imagefilm unterstützt die Außendarstellung der Stadt Hennigsdorf. Die Kalkulation der Kosten geht von einem ähnlichen Aufbau wie beim Imagefilm andere Städte aus (Konzepterstellung, Interviews, Flugszenen, Stimmungsaufnahmen, Sprecher, etc.).	20.000,00 €	
Kategorie: Sicherheit, Ordnung & Sauberkeit					
95	Toilettenkonzept	Für viele ältere Menschen ist es unmöglich Ausflüge in Hennigsdorf zu machen, da in vielen Bereichen öffentliche Toiletten fehlen. Vielleicht gibt es die Möglichkeit über Gaststätten, Firmen, etc. Toilettenmitnutzungen zu erlauben. Hier müsste die Stadt mit den entsprechenden Personen sprechen und eine Art »Toilettenstadtplan« entwerfen. Der Bau von weiteren öffentlichen Toiletten übersteigt leider das Budget des Bürgerhaushaltes.	Alle öffentlich zugänglichen Einrichtungen, insbesondere gastronomische Einrichtungen und öffentliche Einrichtungen müssen laut Bauordnung über Toiletten verfügen. Es kann eine Kontaktaufnahme mit diesen erfolgen, um eine Art „Toilettenstadtplan“ zu erstellen. Dieser kann aber über den Bürgerhaushalt nur einmalig aufgelegt werden. Ob eine solche Auflistung hilfreich ist, hängt von der Anzahl der Unternehmen und städtischen Einrichtungen ab, die freiwillig ihre Toiletten der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Umsetzbarkeit ist damit fraglich, und der Plan kann nach kurzer Zeit nicht mehr aktuell sein.	6.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
116	Müllsammelaktion im Hennigsdorfer Stadtgebiet	Auf meinen Walking- und Fahrradtouren durch die Stadt ist mir der zahlreich herumliegende Müll, besonders der Plastikmüll aufgefallen - trotz der vielen vorhandenen Abfallbehälter! Daher mein Vorschlag: 2x im Jahr sollte in allen Wohnquartieren eine Müllsammelaktion stattfinden (vielleicht eine im Frühjahr, eine im Herbst), mit zentralem Abtransport des eingesammelten Unrats durch den Stadtservice. Zum Abschluss gibt es ein Dankeschön-Grillen für alle Aktiven! Übrigens: in den Nachbarkommunen Oranienburg und Velten gibt es so was schon seit vielen Jahren!	Durch die Stadt Hennigsdorf erfolgt die regelmäßige Reinigung der im Eigentum der Stadt Hennigsdorf stehenden Flächen. Dies umfasst sowohl die regelmäßigen Reinigungstouren, beinhaltet aber auch die bekannten „Müllschwerpunkte“ nach den Wochenenden. Dies erfolgt zum einen durch den Dienstleister der Stadt (Stadtservice GmbH), und die PuR gGmbH. Damit leistet die Stadt Hennigsdorf zusammen mit ihren Partnern einen regelmäßigen und kontinuierlichen Beitrag zum Erhalt einer sauberen Stadt Hennigsdorf. Müllsammelaktionen auf Flächen der Stadt sind somit aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Der Vorschlag bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet. Damit müssten mindestens 10 Sammelpunkte festgelegt werden, an denen der Müll nach der Sammelaktion abgelegt wird. Es erfolgt durch einen Dienstleister die Abholung und die ordnungsgemäße Entsorgung. An einem zentralen Ort findet das Grillen für die Helfer statt (Bratwurst, Fleisch, Getränke). Die Aktion wird im Vorfeld mit Website, Facebook, Presse und an geeigneten Stellen mit Plakaten beworben. Nach Wunsch des Einreichers ist diese 2x jährlich durchzuführen (Frühjahr/Herbst).	4.000,00 €	
Kategorie: Sicherheit, Ordnung & Sauberkeit					
11	Mehr Papierkörbe außerhalb des Stadtzentrums	Ich zahle über 100,- € an Hundesteuer für zwei kleine Dackel - mehr als für die Müllabfuhr für ein Jahr für meinen Haushalt. Aber ich weiß in Hennigsdorf nicht wohin mit den Kotbeuteln...Ewig trage ich sie mit mir rum, bis irgendwo ein Papierkorb auftaucht, in dem ich die Beutel entsorgen kann. Aber dieses nur im Zentrum - abseits davon - keinerlei Möglichkeit. Also, wozu zahle ich denn meine Hundesteuer?	Mit Beschluss der SVV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass bereits begonnen wurde, Abfallbehälter mit einem Abstand von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufzustellen. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen. Beschlussgegenstand war auch der Verzicht auf die Aufstellung von gesonderten Hundefallboxen nebst Tütenspendern, da die Abfallbehälter für die Hundekotentsorgung geeignet sind.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
46	Mehr Abfallbehälter im gesamten Stadtbereich	Mit Ausnahme der Innenstadt, sind in Hennigsdorf kaum Abfallbehälter zu finden. Der Abfall und auch die Hundekotbeutel werden deshalb oft am Straßen- und Waldrand entsorgt.	Mit Beschluss der SVV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass noch 2018 Abfallbehälter im Mittel mit einem Abstand von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufgestellt werden. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen.		
63	Aschenbecher und Hundekotbehälter an öffentlichen Plätzen	Überall in der Stadt liegen die Kippen umher. Anfangs dachte ich, es liegt einfach nur an den Menschen. Nach näherem Betrachten fehlen eindeutig Aschenbecher an den Müllbehältern. Am Rathaus steht ein kleiner Mülleimer OHNE Aschenbecher. Was passiert?? Direkt vorm Bahnhof ist ein Kippenfriedhof. Dasselbe traurige Spiel am Stadtstrand. Alles voller Kippen und doch so schön. Am Spielplatz bei den drei großen Hochhäusern ist auch alles voll. Abfallbehälter für Hundekot wären auch super, weil man so einfacher das Ganze entsorgen kann. Überall sieht man leider Hundekot im Gras. Die Kinder laufen rein und... Auch hier könnte das Ordnungsamt helfen.	Mit Beschluss der SVV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass Abfallbehälter im Mittel in einer Entfernung von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufgestellt werden. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen. Alle Mülleimer enthalten eine Aschenbecherfunktion. Beschlussgegenstand war auch der Verzicht auf die Aufstellung von gesonderten Hundekotboxen nebst Tütenspendern.		
96	Abfalleimer an Parkbänken	Generell sollte an jeder Bank ein Abfalleimer stehen.	Mit Beschluss der SVV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass Abfallbehälter mit einem Abstand von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufzustellen. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
109	Sitzgelegenheiten und Abfallbehälter	Viele ältere Bürger, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, sollten öfter die Gelegenheit haben sich ausruhen zu können. Leider gibt es zu wenige Sitzgelegenheiten. Abfallbehälter sollte auch mehr vorhanden sein, damit unsere Plätze und Straße nicht ständig mit Abfall zugemüllt werden.	Mit Beschluss der SVV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass Abfallbehälter im Mittel in einer Entfernung von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufgestellt werden. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen. Beschlussgegenstand war auch ein Parkbankkonzept mit der Errichtung von 10 zusätzlichen Bänken im Randbereich von Hennigsdorf und der weiteren Errichtung im Rahmen laufender Baumaßnahmen.		
Kategorie: Kinder & Jugend, Familie und Senioren					
5	Sternenkinder	Ich habe vor Jahren in Oelde (NRW) gewohnt und bin dort das erste Mal im Park auf Bäume getroffen, an denen Eltern Botschaften und Namen für Sternenkinder angebracht hatten. Nun hat es mich wieder in meine Heimatstadt gezogen und das Schicksal hat es nicht gut gemeint und ich habe auch ein Sternenkinder (mein kleiner Engel). Ich würde es toll finden, wenn sich auch in Hennigsdorf solch ein Ort finden würde. Vielleicht ein Baum auf dem Friedhof oder ähnliches. Ich habe auf der „Hennigsdorf verbindet“-Facebookseite einen Post erstellt und die Nachfrage ist leider recht groß.	Planungen für ein Kindergrabfeld mit Gedenkort für Sternenkinder laufen bereits. Es sollen sowohl die Möglichkeit zur Anbringung von Botschaften für die Kinder durch die Angehörigen in Verbindung mit der vorhandenen Eiche geschaffen werden als auch ein Ort zum Gedenken geschaffen werden. Die Idee wird mit in die weiteren Planungen einbezogen. Ziel ist es, 2019 mit der Umsetzung zu beginnen.		
19	Haus der Generationen	Einen Treffpunkt für junge Familien und ältere Leute schaffen. Dort kann es Vorträge für alle Altersgruppen geben und Veranstaltungen wie Babyclub, Miniclubsport, Seniorentanznachmittage, Jugendweihfeiern, etc.. Räume sollten im Zentrum von Hennigsdorf sein.	Mit dem Umbau des Jugendförder- und Freizeitentrums JFFZ Conradsberg zum Gemeinschaftszentrum Conradsberg wird ein generationsübergreifender Treffpunkt für alle Hennigsdorfer geschaffen. Auf der Anlage werden vielfältige Angebote geschaffen, die alle Generationen ansprechen sollen. Darüber hinaus können auf Anfrage Räume für Vorträge, Veranstaltungen und Angebote im Freizeitbereich zur Verfügung gestellt werden. Die Anlage des Gemeinschaftszentrums Conradsberg ist zentral gelegen und für alle Hennigsdorfer gut erreichbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
25	Häkeln für alle	Häkeln trägt zur Entspannung und Beschleunigung des Alltags bei. Ich hatte in Hennigsdorf eine Häkelgruppe gegründet, welche ich leider aufgeben musste. Leider mussten wir enorm nach einem Raum suchen und sind letztendlich im Hotel im Barbereich fündig geworden. Wir waren bis zu 10 Frauen im Alter von 20 bis 65 Jahren. Die Frauen kamen aus Hennigsdorf, Velten und Oranienburg, jede Woche Dienstag. Teilweise waren die Frauen auch berufstätig, daher haben wir uns abends getroffen. Daher mein Vorschlag: Kann man z. B. in einer Schule in Hennigsdorf einen Raum zur Verfügung stellen, um dort einmal die Woche zusammen zu kommen. Abends sind doch Schulen leer.	Die Idee der Gründung einer Häkelgruppe wird generell befürwortet. Das Nutzen von Räumlichkeiten der Nachbarschaftstreffs für offene, ehrenamtliche Angebote ist kostenlos. Auch Materialien wie z.B. Wolle kann man sich kostenlos auf Anfrage bei der Kleiderkammer der PUR abholen.		
55	Einrichten eines "Repair-Cafés"	Um defekte Elektrogeräte nicht einfach bei kleinen Defekten gleich entsorgen zu müssen, könnten Langzeitarbeitslose oder ehrenamtliche "Hobby-Bastler" für eine geringe Gebühr diese Geräte wieder instand setzen. Das würdigt die Rohstoffe, die im Gerät stecken und hilft der Umwelt (weniger Elektroschrott)!	Ein Reparaturcafé ist bereits in Planung und wird unmittelbar nach Fertigstellung des Gemeinschaftszentrums Conradsberg Anfang 2019 öffnen. Übergangsweise gibt es eine Reparaturwerkstatt für Fahrräder und eine Nähwerkstatt in der Schönwalder Straße.		
123	Lesewettbewerb in Sommerferien	In den Sommerferien einen Lesewettbewerb durchführen eventuell in Kooperation mit der Bibliothek, der für alle Altersklassen zugänglich ist.	Die Stadtbibliothek führt seit 2013 den Sommerleseclub durch (Ausnahme 2017 wg. Renovierung) an dem alle Schüler der 5. Klassen der Hennigsdorfer Schulen teilnehmen können. Ein Wettbewerb für alle Altersklassen ist in dieser Art in der Durchführung, auch durch einen externen Dienstleister, nicht möglich, da kein „Anbieter“ bekannt ist.		
137	Graffitiwand am Jugendclub	Eine Graffitiwand für alle Sprayer. Man könnte diese Wand am Jugendclub bauen.	Eine Graffitiwand am künftigen Jugendclub, auf der Anlage des Gemeinschaftszentrums Conradsberg, ist bereits in der Kostenkalkulation des künftigen Gemeinschaftszentrums bedacht und wird entsprechend umgesetzt. Es wird auf der Anlage langfristige Sprayangebote geben.		

Kategorie: Umwelt & Natur

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
21	Sitzbänke am Kanal	Mehrere öffentliche Sitzbänke am Kanal (Blick Nieder Neuendorf). Ebenfalls wiederherstellen der alten Sitzgruppe mit Tisch am Havelradweg Richtung Hennigsdorf (hinter der Prüfstrecke von Bombardier).	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden. Bezüglich der Sitzgruppe ist festzustellen, dass diese aufgrund von Vandalismus zurückgebaut werden musste. Die Aufstellung von Ersatzmobiliar ist bereits erfolgt.		
48	Rasen- und Heckenpflege im Rahmen des Insektenschutzes	Das Schmetterlings-, Bienen- und Insektensterben wird in den Medien derzeit stark thematisiert. Jedes Jahr fällt mir auf, dass wunderschön blühende Wiesen in Innenhöfen von Wohnkomplexen und auf öffentlichen Flächen von einem Tag auf den anderen kahl geschoren werden. Das Gleiche geschieht mit in voller Blüte stehenden Hecken. Schmetterlingen, Bienen und anderen Insekten wird somit ein umfangreiches Nahrungsangebot auf einen Schlag genommen. Um dem u. a. daraus resultierendem Insektensterben entgegenzuwirken, schlage ich vor, dass die öffentlichen Grünsteifen/-flächen an den Straßen, sowie ein Teil der Rasenflächen in den Innenhöfen (die nicht direkt als Spiel- oder Wäscheplätze genutzt werden) in den jeweiligen Wohnkomplexen in Hennigsdorf erst nach der Blüte bzw. gar nicht mehr gemäht werden.	Auf die Grünflächenpflege in privaten Wohnanlagen übt die Stadt keinen Einfluss aus. Im Bereich der öffentlichen Grünflächen wird der Aussage des Vorschlages grundsätzlich gefolgt. Die Förderung der Artenvielfalt und damit die Förderung der Nahrungsangebote für Insekten sind immens wichtig. Aus diesem Grund werden vorhandene Wiesenbereiche gefördert und da wo es möglich ist, gut entwickelte Kurzrasenflächen extensiviert um insektenfreundliche Kräuterwiesen zu entwickeln.		
66	Roller-/ Laufradbahn	An einem geeigneten Ort schlage ich die Errichtung einer Roller- und Laufradbahn vor. Etwas Derartiges steht den Hennigsdorfer Kindern nicht zur Verfügung und würde das Spielplatzangebot der Stadt bereichern.	Eine Roller- und Laufradbahn wurde auf dem Spielplatz Hennigsdorf Nord als Umlauf um die Geräte- und Sandspielfläche geschaffen. Für den Bau einer weiteren Bahn liegen die Kosten analog Hennigsdorf Nord bei ca. 30.000 Euro. Damit über dem <u>Budget des Bürgerhaushaltes</u> .		
119	Rastplatz am Uferweg	Es wäre schön, wenn es mehr Ruheplätze am Uferweg in Nieder Neuendorf geben würde. Dafür genügen schon Baumstämme, um sich dort einfach mal kurz auszuruhen. Konkret fehlt eine Möglichkeit kurz vor dem Wald nach Spandau, vielleicht dort wo die Anlegestelle ist.	Am Uferweg in Nieder Neuendorf befinden sich auf einer Länge von ca. 3.000 m mehrere Ruheplätze. Der letzte städtische Ruheplatz befindet sich ca. 200 m nördlich der Bootskompanie (Bootssteg) und somit kurz vor dem Wald.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Öffentliche Wahrnehmung					
30	Neugestaltung der Willkommensschilder	Mein Vorschlag richtet sich an den ersten Eindruck, den man bei der Einfahrt nach Hennigsdorf erhält. Meiner Meinung nach ist Hennigsdorf eine saubere, schöne und aufstrebende Stadt vor den Toren Berlins- dies sollte noch verstärkt im ersten Eindruck bei der Einfahrt aus Berlin deutlich werden. Beispielsweise sollten die Willkommensschilder komplett überarbeitet werden (bspw. Fahnen, mit Beleuchtung, oder Pflanzen), die Ruinen neben der Ruppiner Chaussee (hinter dem Climb-Up) beseitigt und der Kreisverkehr und die dazugehörige Umgebung mit neuen Pflanzen verschönert werden.	Es wird eine Überarbeitung der Willkommensschilder am Beispiel Ortseinfahrt Stolpe Süd gewünscht. Die Stadt Hennigsdorf hat den Umbau für 2019 in den Haushalt eingestellt. Die Umgestaltung sieht eine Erneuerung der Inhalte und den beleuchteten Umbau vor. Das Konzept wird 2019 entwickelt. Die Maßnahme generell würde das Budget des Bürgerhaushaltes übersteigen.		
72	Bessere Präsentation der Informationstafeln	Eingangsbereiche im Haus stellen meist auch die Visitenkarte des Gastgebers dar. Vor dem Ortseingang Stolpe-Süd, finden wir, in Verbindung mit einer angelegten Haltebucht, einige Informationsaufsteller, sowie eine Orientierungshilfe, über Hennigsdorf. Dieses Ensemble wirkt aber leider nicht sehr ansprechend und augenfällig, wie es sein könnte! Es fehlen farbliche Akzente die ins Auge fallen, sowie eine einladende Sitzgelegenheit für z.B. Fahrradfahrer, welche sich über den aktuellen Radweg informieren möchten. Es handelt sich um eine einmalige Anschaffung. Besonders gut gefällt uns die Solarbeleuchtung der Markenfirma LUZ WOX Solar, welche auch in der Dämmerung, sowie Nachts diesen Informationsplatz beleuchtet.	Es wird eine Überarbeitung der Willkommensschilder am Beispiel Ortseinfahrt Stolpe Süd gewünscht. Die Stadt Hennigsdorf hat den Umbau für 2019 im Haushalt eingestellt. Das Konzept wird 2019 entwickelt. Die Maßnahme generell würde das Budget des Bürgerhaushaltes übersteigen.		
87	Free WLAN in der Innenstadt	Free WLAN in der Innenstadt fördert den Aufenthalt dort.	Das Projekt Public WLAN im Stadtzentrum wird bereits 2018 umgesetzt (siehe Anfrage aus der SVV vom 20.09.2017). Die dafür notwendige Hardware wird durch einen Dienstleister zur Verfügung gestellt und administriert.		
Kategorie: Straßen & Verkehr					

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
53	Kennzeichnung Poller Zufahrt Havelpassage	Ein Vorschlag zur Kosteneinsparung: An der Zufahrt in der Havelpassage (Einfahrt Sparkasse) befinden sich Poller, die in aller Regelmäßigkeit umgefahren werden. Diese werden dann vom Stadtservice wahrscheinlich mit hohen Kosten repariert. Kennzeichnen Sie die Poller farblich und mit Pfeilen, die nicht automatisch einfahren bei Annäherung eines Fahrzeuges.	Mit Beschluss zum Barrierefreien Umbau des Postplatzes (BV0126/2016) wird auch der Zufahrtsbereich zur Havelpassage umgestaltet. In diesem Zusammenhang wurden auch die absenk- baren Poller erneuert und erhielten ein rotleuchtendes LED- Lichtband. Außerdem unterscheiden sich diese nunmehr auch optisch durch ein anderes Material (Edelstahl), insofern wurde dieser Vorschlag bereits umgesetzt.		
140	Planieren Uferweg Nieder Neuendorf	Der Ufer- und Radweg (nach Kopenhagen) ist auf der Schotter- strecke größtenteils in miserablen Zustand: viele, zu viele Steine, gefährlich für Fahrradreifen und Spaziergänger. Eine Planierung wäre sicher im Bereich des Etats.	Mit der BV0064/2017 in Verbindung mit der BV0027/2018 wurde der Ersatz der wassergebundenen Wegedecke durch einen epoxidharzgebundenen Belag in der Uferpromenade in Nieder Neuendorf beschlossen. Diese Maßnahme soll mit Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW I) realisiert werden. Der entsprechende Förderantrag wurde bereits gestellt und der Fördermittelbescheid wird im Herbst erwartet. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2019 geplant.		
155	Eben gebaute Gehwege in Feldstraße	In der Feldstraße sind die Gehwege nicht eben, könnten diese bitte verbessert werden.	Die Feldstraße einschließlich der Nebenanlagen (Gehwege) wurde in mehreren Bauabschnitten zwischen 1996 – 2011 grundhaft erneuert. Die Instandsetzung der Verkehrsflächen ist Aufgabe der laufenden Unterhaltung, diese wird jährlich (je nach Zustand) durchgeführt. Dies betrifft auch die hier angesprochenen Gehwege in der Feldstraße.		
163	Krumme Straße ausbessern	Die Krumme Straße hat sehr viele Löcher und als Fußgänger ist es kaum möglich, dort entlang zu gehen.	Die Instandsetzung der Verkehrsflächen ist Aufgabe der laufen- den Unterhaltung, diese wird jährlich (je nach Zustand) durchge- führt und stellt keine zusätzliche Leistung dar. Die Instand- setzung der Dreifachtränkdecke ist noch in diesem Jahr geplant. Ein grundhafter Ausbau der Krummen Straße ist nicht Bestand- teil der Investitionsplanung und würde auch das im Bürgerhaus- halt zur Verfügung stehende Budget deutlich übersteigen.		

Kategorie: Sicherheit, Ordnung & Sauberkeit

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
2	Taubenhaus	Ein "Haus" in der Nähe des Zentrums mit vielen Nistmöglichkeiten für Tauben um Verschmutzungen durch Taubenkot zu konzentrieren und zu verringern. Zugang um Taubeneier gegen Gipseier zu tauschen um Population zu verringern. Das Taubenhaus kann zusätzlich eine touristische Attraktion werden.	Die Kosten für den Bau eines Taubenhauses (Spezialholz, Sonderbauweise, etc.) und die Reinigung des Taubenhauses sowie des direkten Umfeldes übersteigen das Budget des Bürgerhaushaltes. Nach Kontaktaufnahme mit einem Taubenzüchter besteht in Hennigsdorf kein Problem mit erhöhter Population von Wildtauben und der Wirkungskreis solch eines Taubenhauses beträgt lediglich 500 m.		
6	Grill- oder Lagerfeuerplatz	In anderen Bundesländern gibt es an schönen Erholungsplätzen öffentliche Grill- und Lagerfeuerplätze. Es gibt viele, die gern mal gemütlich grillen oder am Lagerfeuer sitzen möchten, jedoch weder Grundstück noch Garten besitzen. Man könnte zum Beispiel in der Parkanlage am Stadthafen (Hafenstraße, Fläche gegenüber Neubauten Bonava) Feuerstellen einlassen und Großgrills aufstellen samt einiger überdachter Sitzinseln.	Gemäß ordnungsbehördlicher Verordnung der Stadt Hennigsdorf (§2(1)e) ist auf Verkehrsflächen und in Anlagen das Feueranzünden und Grillgerätebenutzen untersagt. Insofern besteht nach derzeitigem Ortsrecht keine Möglichkeit, öffentliche Grill- und Lagerfeuerplätze auszuweisen bzw. zu errichten.		
9	Öffentliche Toilette in Hennigsdorf Nord	Etwa in der Höhe der Einkaufsmöglichkeiten z. B. zwischen Edeka-Markt/ Schule/ Schwimmhalle, durch die Firma Wall eine öffentliche Toilette betreiben zu lassen.	Die Kosten für ein öffentliches WC liegen (je nach Ausstattungsart) zwischen 100.000 € - 200.000 €, es ist mit jährlichen Folgekosten von 20.000 € zurechnen. Der Vorschlag kann deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden.		
57	Toiletten an Spielplätzen	Es gibt viele tolle Spielplätze in Hennigsdorf, aber leider keine Möglichkeit in der Nähe auf Toilette zu gehen. Mein Vorschlag wäre es öffentliche Toiletten einzurichten (kostenlos oder Wall), damit die Kinder, Eltern, Großeltern länger und bequemer auf dem Spielplatz sein können. Mir ist bewusst, dass leider immer an Vandalismus zu denken ist, aber vielleicht könnte auch dort eine Lösung gefunden werden.	Die Kosten für ein öffentliches WC liegen (je nach Ausstattungsart) zwischen 100.000 € - 200.000 €, es ist mit jährlichen Folgekosten von 20.000 € zurechnen. Der Vorschlag kann deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden.		
80	Überdachung Fahrradstellplatz am Ziel	Ich wünsche mir, dass der Fahrradstellplatz hinter dem ZIEL (zwischen ZIEL und Parkhaus) mit einer Überdachung zum Schutz gegen Regen versehen wird. Auf der gegenüberliegenden Seite (bei GORAL) gibt es zwar überdachte Fahrradstellplätze. Diese finde ich jedoch gänzlich ungeeignet als solche. Zum einen ist der Bordstein dort viel zu hoch (könnte man evtl. absenken). Zum anderen gibt es auf dieser Seite keine Einkaufswagen und der Autoverkehr in der Ein- und Ausfahrt incl. Kurve vom Oberdeck ist für Radfahrer auch viel zu gefährlich.	Die Flächen einschließlich der Fahrradabstellanlagen sind öffentlich zugänglich, befinden sich aber nicht im Eigentum der Stadt. Der Eigentümer das Einkaufszentrum „Ziel“ stellt sowohl verschließbare und überdachte als auch frei stehende Fahrradabstellanlagen zur Verfügung.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
86	Erweiterung Fahrgenehmigung Radfahrer Havelpassage	Ich bitte, die Erlaubnis zu erteilen, morgens bis 7:30 Uhr in der Havelpassage Rad fahren zu dürfen. Schulkinder werden zum Teil von Rentnern erschreckt bzw. genötigt, vom Rad zu steigen. Mein Kind hat aufgrund solcher Vorfälle mittlerweile Angst, allein zu Schule zu fahren. Um diese Uhrzeit ist dort so wenig Fußgängerbetrieb, dass man dort entspannt fahren und laufen kann.	Das Radfahren in der Havelpassage ist aus Sicherheitsgründen bisher untersagt, weil es zu erheblichen Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern dadurch kam, dass die Radfahrer mit größerer Geschwindigkeit als die Fußgänger unterwegs sind. Auch in den Morgenstunden sind Fußgänger in der Havelpassage unterwegs. Weiterhin erfolgen vorrangig in den Morgen- und Abendstunden die Lieferverkehre sowie die Reinigungsarbeiten durch den Stadtservice. Verkehrszeichen bedürfen der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Verkehrsbehörde Oranienburg, weswegen der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden kann (fehlende Zuständigkeit).		
106	Toilettenhaus in Hennigsdorf Nord	Zwischen Netto, Edeka und der Schwimmhalle fehlt eine öffentliche Toilette.	Die Kosten für ein öffentliches WC liegen (je nach Ausstattungsart) zwischen 100.000 € - 200.000 €, es ist mit jährlichen Folgekosten von 20.000 € zurechnen. Der Vorschlag kann deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden.		
110	Rauchen auf Spielplätzen verbieten	Spielplätze, wo das Rauchen sowie Hunde verboten sind (gepflegte und saubere Anlagen) eventuell mit Kontrolle versehen. Z. B. abgezäunt ab 19 Uhr, damit in der Nacht kein Dreck gemacht wird. Damit die Kinder nicht mit den Kippenstummeln oder Hundekot in Berührung kommen, so dass man wieder gern mit den Kindern auf den Spielplatz geht.	Eine Umzäunung von allen städtischen Spielplätzen liegt weit über 20.000 € und ist damit nicht durch den Bürgerhaushalt zu finanzieren. Hinzu kommt, dass durch ein Einzäunen und Abschließen von Spielplätzen der Zugang nicht mehr gewährleistet werden kann. Schilder mit Hunde- und Rauchverbot weisen bereits auf dieses Thema hin, die Spielplätze werden regelmäßig gereinigt und vom Kommunalen Außendienst kontrolliert.		
165	Tonnen statt Gelber Säcke	Die Gelben Säcke werden immer von Tieren aufgerissen. Besonders fällt mir das in der Dorfstraße und Spandauer Landstraße auf. Können diese nicht durch Gelbe Tonnen ersetzt werden?	Nach §2 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes ist die Abfallentsorgung im Landkreis Oberhavel Aufgabe des Landkreises Oberhavel und somit außerhalb der Zuständigkeit der Stadt Hennigsdorf. Der Vorschlag ist daher nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		

Kategorie: Umwelt & Natur

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
3	Sanierung der Spielplätze in Hennigsdorf Nord	Sanierung der vorhandenen Spielplätze in Hennigsdorf Nord. Oft haben diese noch DDR-Standard: keinen Sand mehr und eher gefährlich als gut für Kinder. Verbesserung: neue Farbe, etwas Kies und eine Reparatur...eine Angleichung der Spielplätze wie in Hennigsdorf Süd. In Bezug auf die Einwohnerzahl in Hennigsdorf Nord sehr sinnvoll. Darum lasst uns die Kinder wieder an die frische Luft bringen. Konkret hatte ich an den Spielplatz hinter der Choisy-Le-Roi-Str. 32 gedacht. Da ich die Baukosten nicht im Blick habe denke ich aber, dass das Projekt mit 20.000 zu realisieren wäre...es gibt ja genug Bürger, die mit anpacken würden.	Der angesprochene Spielplatz befindet sich im Eigentum vom Wohnungseigentümer WGH und liegt deshalb außerhalb der Zuständigkeit der Stadt Hennigsdorf.		
34	Becken für Kneippkur	Bau einer Wassertretstelle und/oder eines Wasserpfades mit verschiedenen Steinen für Kinder und Erwachsene. Man benötigt Wasser, die Wassertretstelle sollte überdacht sein, damit kein Laub etc. dort hineinkommt. Als Ort könnte ich mir am Waldspielplatz oder am Friedhof vorstellen. Dazu Fahrradständer aufstellen und Sauberhaltung des Wassers kontrollieren.	Die technischen Anforderungen an wasserführende Elemente sind extrem hoch. Sicherheitsrelevante Aspekte wie Wasserqualität (Hygiene), Schutz vor Ausrutschen und anderen Verletzungen sind zu berücksichtigen und nur mit intensivster Wartung zu gewährleisten. Die Heranführung der Wasserleitung, das Zusammenspiel der konstruktiven Elemente, die ansprechende Gestaltung sind erhebliche Kostenfaktoren, die einschließlich Überdachung mit über 30.000 Euro zuzüglich Wartung eingeschätzt werden.		
37	Sitzmöglichkeiten an Havel	Ein bis zwei Sitzmöglichkeiten zwischen Eisenbahnbrücke und Brücke Nieder Neuendorf an der Havel. Die Plätze müssen freie Sicht auf das Wasser haben.	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden. Zusätzliche Bänke entlang des Kanals sind nicht Gegenstand dieses Beschlusses.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
44	Blumenkörbe an Straßenlaternen	Nachdem der schöne, freie Blick auf unseren Nieder Neuendorfer See ja nun leider weitgehend mit weniger schönen Häusern zugebaut wurde, wäre es schön, wenn wir wieder einen bunten Hingucker schaffen würden. Mein Vorschlag ist es, an den Straßenlaternen in Nieder Neuendorf, ähnlich wie in London und anderen Städten, Blumenkörbe, sogenannte "hanging baskets" zu platzieren (und diese natürlich auch bunt zu bepflanzen und zu pflegen). Das würde die Einwohner freuen und Gästen ein freundliches und großzügiges Willkommen bereiten.	Die Straßenleuchten entlang der Landesstraße in Nieder Neuendorf haben eine Leuchtpunkthöhe von ca. 3,50 m und befinden sich im teilweise relativ schmalen Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg. Bei einer solch geringen Leuchtenhöhe und Abstand zum Geh-Radweg (ca. 0,25 m) ist es nicht möglich, Blumenampeln anzuhängen, da das für die Radfahrer erforderliche Lichtraumprofil und der Sicherheitsabstand zum Geh-Radweg bzw. zur Fahrbahn nicht eingehalten werden kann (siehe „Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen“).		
52	Umbau Strand Nieder Neuendorf	Einen richtigen Strand am Nieder Neuendorfer See ausbauen, eventuell kostenpflichtig: Mit kleiner schwimmenden Insel weiter im Wasser, von der aus man immer reinspringen kann. Die aktuelle Situation verschenkt so viel Potenzial.	Der Umbau der Naturbadestelle zu einem kostenpflichtigen Freibad übersteigt die Kosten des Bürgerhaushaltes (u. a. Personalkosten) zudem ist dafür eine Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde notwendig. Der gesamte Bereich wird einmal jährlich gründlich gesäubert.		
58	Rondellbepflanzung am Nieder Neuendorfer See	Erneuerung des Vorschlages von 2017. Nach einem Jahr der Bemühung durch die Stadtverwaltung die Maßnahme durch die Wasserwirtschaft realisieren zu lassen, wird sich kein Erfolg einstellen. Da die Stadt ohnehin schon Bänke und Abfallbehälter realisiert hat und auch die wöchentliche Reinigung durchführt ist es sinnvoll durch einfache Bepflanzung Sauberkeit zu schaffen. Am Ende wird es schöner und Kosten werden auch gespart.	Die Stadt Hennigsdorf ist nicht zuständig für das Gebiet. Eigentümer des Grundstückes ist die Bundesrepublik Deutschland, Baulastträger (inkl. Wirtschaftswege) ist das Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg. Daran hat sich gegenüber dem letzten Jahr nichts verändert.		
59	Bau eines Fitnessparcours in Nieder Neuendorf	Aufbau eines Fitnessparcours mit fest verankerten Sportgeräten am Nieder Neuendorfer See. Zum Beispiel in der Nähe des Grenzturmes. Diese Maßnahme fördert sportliche Aktivität von Jung und Alt und erhöht den Freizeitwert der Stadt. (Die Kosten belaufen sich auf ca. 20 T€, später kann erweitert werden)	Der Bereich des Grenzturms steht unter Denkmalschutz, dies greift auch auf den Umgebungsbereich zu, insofern ist eine denkmalrechtliche Erlaubnis erforderlich. Die Gestaltung des Platzes der Maueropfer erfolgte gemäß BV0056/2015. Der naturnah angelegte und weitestgehend extensiv gepflegte Wiesenstreifen zwischen dem Radwanderweg und dem Seeufer befindet sich im Landschaftsschutzgebiet und bedürfte einer Genehmigung durch die Naturschutzbehörde (unwahrscheinlich). In Hennigsdorf sind bereits Outdoor-Fitnessparcours (Paul-Schreier-Viertel und neu am Conradsberg) vorhanden.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
67	Wasserspielplatz	Ein Wasserspielplatz fehlt noch in Hennigsdorf. Passend hierfür wäre der Spielplatz am Waldrand (beim Glaser), dieser wird kaum genutzt und wäre noch im verkehrsberuhigten Bereich.	Die technischen Anforderungen an Wasserspielplätze sind extrem hoch. Sicherheitsrelevante Aspekte wie Wasserqualität (Trinkwasserqualität), Schutz vor Ausrutschen und anderen Verletzungen sind zu berücksichtigen und nur mit intensivster Wartung zu gewährleisten. Die Heranführung der Wasserleitung, das Zusammenspiel der konstruktiven Elemente, die ansprechende Gestaltung sind erhebliche Kostenfaktoren, die bei über 20.000 Euro zuzüglich jährlicher Wartungskosten liegen. Da dies über den Budgetkosten des Bürgerhaushaltes liegt, ist dieses Projekt nicht umsetzbar, zudem fallen hohe Folgekosten für die Wartung an.		
70	Spielplatz für Groß und Klein	Hennigsdorf hat so viele schöne Spielplätze, doch leider fehlt ein Platz für die großen und kleinen Kinder in Nieder Neuendorf Höhe Spandauer Landstraße. Mein Vorschlag ist, die Wiese bei "Auf der Lichtung" zu einem Spiel- und Sportplatz für Groß und Klein zu verwenden. Bisher wird die Wiese gerne von den Kindern als Fußballplatz genutzt, mit dem Ergebnis, dass sie mit Hundekot verschmierten Klamotten nach Hause kommen. Ein Spiel- und Sportplatz auf dieser Wiese hilft den Kindern selbstständig zu werden, da sie nicht mehr mit dem Auto zu einem der Spiel- oder Sportplätze weiter weg gebracht werden müssen und sehr abhängig von ihren Eltern sind. Viele große und kleine Kinder könnten alleine entscheiden auf den Platz zu gehen und könnten sogar selbstständig hinlaufen.	Gemäß Bebauungsplan Nr. 26 – 2. Änderung (BV0036/2009) handelt es sich hierbei um eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage. Bei der Entwicklung des Bebauungsplanes wurde die Öffentlichkeit miteinbezogen. Der Anregung dort wohnender Bürger folgend hat die Stadt in diesem Jahr begonnen, die Mahd der gut entwickelten Kurzrasenfläche zu extensivieren und eine insektenfreundliche Kräuterwiese zu entwickeln. Lediglich der Randstreifen wird noch intensiv gemäht. Die Kosten für einen multifunktionalen Spielplatz liegen außerdem über dem Budget des Bürgerhaushaltes.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
91	Seilbahn	Ich finde eine Seilbahn, wie in der Kita Traumland, fehlt noch bei uns in Hennigsdorf. Das ist für alle Kinder etwas Besonderes und in der Kita wird sie sehr gerne genutzt. Wo könnte sie hin? Waldspielplatz oder vor den Hochhäusern oder Spielplatz an der Kirche oder im Paul-Schreier Viertel.	Die Kosten für eine Seilbahn nebst Fallschutzbelag betragen bei einer Länge bis 30 m mehr als 20.000 €. Prinzipiell ist eine Seilbahn für Kinder ein interessantes Spielgerät. Aufgrund der großen Vandalismusanfälligkeit (nach Rücksprache mit anderen Kommunen) und auch teilweise Unverträglichkeit mit angrenzender Bebauung (Lärm durch Anschlag der „Gondel“ etc.) wurde bisher die Errichtung einer Seilbahn nicht in Betracht gezogen. Technisch ist zu berücksichtigen, dass in dem Bereich, in dem die Seilbahn verläuft, keine sonstigen Laufwege der Kinder auf dem Spielplatz verlaufen dürfen und unterhalb der Seilbahn in kompletter Länge ein Fallschutz vorzusehen		
97	Parkbänke an Havel	Die gesamte Region an der Havel - von den renaturierten Wiesen am Stahlwerk bis nach Nieder Neuendorf/Anlegestelle - sollte mit mehr Bänken bestückt werden.	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden. Zusätzliche Bänke entlang der Havel sind nicht Gegenstand dieses Beschlusses.		
98	Weitere Parkbänke aufstellen	An folgenden Orten fehlen weitere Parkbänke: Parkstraße vor dem "Conny" Hafenstraße, direkt am Wasser Haltestelle Stauffenbergstraße	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden.		
99	Aufstellen von Parkbänken	Bei Spaziergängen am Wasser entlang der Strecke Nieder Neuendorf Richtung Hennigsdorf fiel mir auf, dass es namentlich für ältere Leute kaum Möglichkeiten für eine Rast gab.	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden. Zusätzliche Bänke entlang der Havel sind nicht Gegenstand dieses Beschlusses.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
100	Mehr Parkbänke am Seeufer	Mehr Ufer-Bänke! In kürzeren Abständen Betagten gerechte (Höhe) Bänke am Seeufer an der Havel vom Stadthafen bis zum alten Grenzurm in Nieder Neuendorf. Wichtig ist, dass die Bänke höher sind, damit besonders alte Menschen leichter aufstehen können	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden. Zusätzliche Bänke entlang der Havel sind nicht Gegenstand dieses Beschlusses.		
111	Badestelle am Hafen	Eine große Badestelle am Hafen wäre sehr schön um sich im Sommer eine Abkühlung zu gönnen, da nicht jeder das besitzt um in den Urlaub zu fahren. Natürlich sollte eine Aufsicht vorbeischauen. Die Badestelle sollte groß genug sein, um sich nicht auf engstem Raum sonnen zu müssen.	Am Hafen ist eine Badestelle aufgrund der bestehenden Vereins- und Gewerbenutzungen nicht möglich. Zudem sprechen planungsrechtliche Gründe (siehe Abwägungs- und Satzungsbeschluss B-Plan 16/II- BV 0097/2008) gegen diesen Vorschlag.		
120	Sitzecken in der Havelpassage	Die Sitzmöglichkeiten in der Havelpassage sind teilweise nicht geeignet für ältere Menschen. Die Bänke an der Seite sind rund, ohne Rückenlehne und ungemütlich, man sitzt dort wie die Hühner auf der Stange. Vorschlag am kleinen Brunnen oder an dem Spielplatz eine gemütliche Sitzecke zu bauen, wo man sich auch anlehnen kann.	Die Havelpassage wurde 2011 aufgrund der BV0045/2009 für über 400.000 € unter Berücksichtigung der vielfältigsten Nutzungsansprüche umgestaltet. Aufgrund der Beschlussvorlage ist dieser Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar, zudem gibt es ca. 115 Sitzmöglichkeiten auf Bänken und Auflagen auf den Beeteinfassungen.		
125	Mountainbikestrecke	Bauen einer langen Mountainbikestrecke mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden von 1-3, damit man dort mit seinem Bike fahren kann.	Für BMX-Fahrer besteht bereits eine Dirtstrecke, die 2011 für ca. 100.000 € am Waidmannsweg errichtet wurde. Eine Mountainbikestrecke übersteigt das Budget des Bürgerhaushaltes.		
126	Größerer Kunstrasenplatz	Ich wünsche mir, dass in Hennigsdorf ein größerer Fußballplatz mit Kunstrasen gebaut wird, das der Fußballplatz in Nord zu klein ist.	Der bestehende Bolzplatz in Hennigsdorf Nord weist eine Größe von 1.045 qm (47,5 m x 22 m) auf. Unabhängig von der Frage, dass für die Anlage eines größeren Platzes unter Berücksichtigung verfügbarer Flächen, Lärmschutz, etc. keine geeigneten Flächen in Hennigsdorf Nord bekannt sind, überschreiten die zu erwartenden Kosten deutlich das zur Verfügung stehende Budget des Bürgerhaushaltes (ca. 70.000 €).		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
127	Nordic Walking Laufstrecken im Hennigsdorfer Wald	Kurz nach Gründung des Nordic Walking Hennigsdorf e.V. wurden im Jahr 2006 in einem gemeinsamen Projekt mit der Hennigsdorfer ABS (PuR und Novareg) fünf Laufstrecken im Wald, unterschiedliche Länge und Streckenführung, ausgewählt und markiert, die im März 2007 eingeweiht wurden. Noch vor der Einweihung der Strecken waren 15 Eichenpfähle entwendet worden, die wieder ersetzt werden mussten. Das Streckennetz war damals Bestandteil unseres Flyers. Nach 11 Jahren sind nunmehr nur noch vereinzelt Hinweise darauf zu finden. Bei unseren sonntäglichen Lauftreffs begegnen uns aber nicht nur vereinzelt Läufer, sondern immer häufiger auch Nordic-Walking-Trupps, die es - ebenso wie die Urlauber in Hennigsdorf und Umgebung - sicher begrüßen würden, wieder ein Streckennetz mit Längenangaben vorzufinden. Das würde die Orientierung im Wald und die Vorbereitung auf Laufveranstaltungen im eigenen Landkreis und in den umliegenden Landkreisen erleichtern.	Die Nordic Walking Strecken führen durch Waldbereiche um Hennigsdorf herum und befinden sich in der Zuständigkeit des Landesforstbetriebes Brandenburg. Aufgrund der fehlenden Zuständigkeit für diese Flächen ist dieses Projekt nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
129	Sanderneuerung Naturbadestelle	Austausch und Erweiterung der Sandflächen an der Naturbadestelle Nieder Neuendorf.	Der Austausch und die Erweiterung der Sandfläche übersteigen das Budget im Bürgerhaushalt. Zudem wird für Umbaumaßnahmen eine Landschaftsschutzrechtliche Genehmigung benötigt. Im Rahmen der regulären Unterhaltung wird eine Sandreinigung jeweils im Frühjahr durchgeführt, außerdem wird der Strand während der Badesaison täglich von Müll geräumt.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
135	Trinkbrunnen und Bänke aufstellen	Um auch anderen die Freude an der Natur und sportlichen Aktivitäten näher zu bringen, wären einige Bänke für kleine Verschnaufpausen sehr wünschenswert. Auch könnte man sich am Beispiel vieler anderer Städte orientieren und Trinkbrunnen installieren. "Das fließende Wasser erfüllt noch einige andere, nicht sofort offensichtliche Funktionen, so dass es nicht gänzlich nutzlos im Boden versickert: Zum einen spült es in Zeiten geringen anderweitigen Verbrauchs die Kanäle und verhindert die Bildung übler Gerüche; daneben dient es der städtischen Fauna (Hunde, Katzen, Vögel) als wichtige Trinkwasserquelle, und an einigen Brunnen wird das nicht genutzte Wasser aufgefangen und zur Bewässerung von Grünanlagen wiederverwendet".	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden. Die Trinkwasserversorgung erfolgt durch die OWA, ein entsprechendes Versorgungsnetz liegt in den Randbereichen nicht vor. Die Errichtung der Trinkbrunnen inklusive der Erweiterung des Leitungsnetzes ist innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets nichts möglich. Zusätzlich entstehen durch den Wasserverbrauch hohe Folgekosten (ohne Vandalismus) pro Trinkbrunnen.		
157	Spielplätze in Hennigsdorf Nord	Es gibt in Nord hinter den Wohnblöcken oft Spielplätze, die nicht attraktiv für Kinder gestaltet sind. Die könnte man besser gestalten, zum Beispiel könnte man kleinere Trampoline entstehen lassen und kleinere Sportgeräte dort aufbauen. Für die Kinder ist das wie ein kleiner aber feiner abenteuerlicher Spielplatz.	Die angesprochenen Spielplätze befinden sich im Eigentum der Wohnungseigentümer (WGH) und liegen deshalb außerhalb der Zuständigkeit der Stadt Hennigsdorf.		
158	Gemeinschaftsgarten	Wie wäre es mit einem Gemeinschafts-/Gemüse-/Obstgarten im Stadtzentrum. Es muss ja keine besonders riesige Fläche sein, z. B. eine Neugestaltung der Hochbeete in der Havelpassage und ein paar zusätzliche Hochbeete rund um den Brunnen (oder gleich eine Umfunktion des Brunnens in ein Hochbeet, da er optisch eh nicht so viel hermacht). Hierzu sollte jedoch ein professioneller Gärtner einen Plan für eine ganzjährige Bebauung machen, sowie einen Besucherplan für wichtige regelmäßige und saisonale zu erfüllende Aufgaben und feste Erntezeiten (z. B. bei lang wachsenden Kulturen wie Kürbissen).	Die Havelpassage wurde gemeinsam mit dem Havelplatz 2010 gemäß Beschluss (BV0045/2009) umgestaltet und aufgewertet. Bei der Bepflanzung der zur Verfügung stehenden Grünflächen wurde auf Funktionalität und Artenvielfalt gelegt. Die Errichtung eines Gemeinschaftsgartens widerspricht der Beschlussvorlage und ist deswegen nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
159	Trinkbrunnen in Hennigsdorf	In allen Stadtteilen etwa 5-6 Trinkbrunnen errichten. Kosten ca.: 1.200.- €. Ideal für Spaziergänger, Radfahrer, Besucher, Kinder und Ältere die einfach Durst haben, wo nichts geöffnet ist.	Die Errichtung von 5-6 Trinkbrunnen überschreitet das im Bürgerhaushalt zur Verfügung stehende Budget (Hausanschluss mit Wasserzählschacht und Stele pro Entnahmestelle). Es entstehen durch den Wasserverbrauch außerdem hohe Folgekosten (ohne Vandalismus ca. 1.000 € pro Trinkbrunnen).		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Öffentliche Wahrnehmung					
7	Willkommensschild Kreisverkehr Stolpe Süd	<p>Ich begrüße wirklich sehr den Bürgerhaushalt und finde das eine Klasse Idee zur Bürgerbeteiligung! Mein Vorschlag bezieht sich auf die Eintrittskarte von Hennigsdorf- den Kreisverkehr an der Ruppiner Chaussee, bzw. der Ruppiner Straße. Viele Einwohner und Besucher kommen auf diesem Weg in die Stadt und daher sollte hier ein schöner und motivierender "erster Eindruck" von Hennigsdorf geschaffen werden. Dazu sollte die Mitte des Kreisverkehrs bspw. mit Fahnen, einer Statue oder dem Schriftzug "Willkommen in Hennigsdorf" verschönert werden. Auch ein persönliches Schild "Herzlich Willkommen in der Stahlstadt Hennigsdorf", ähnlich zu anderen Städten, unterstützt einen guten Eindruck und stellt einen positiven Bezug zu Hennigsdorf her. Zudem sollte auch die nähere Umgebung- derzeit sehr verwachsen und nicht wirklich einladend, großflächig mit Rasen begrünt und regelmäßig gepflegt und gemäht werden. Die bestehenden Bäume können schön umrandet werden und würden somit viel besser zur Geltung kommen. Zudem würde auch die Sicherheit des Kreisverkehrs, durch die bessere Sicht maßgeblich gesteigert werden. Dies schafft einen einladenden und gepflegten Eindruck und würde der gesamten Stadt und dem Gewerbe zugutekommen. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich dies für die wachsende Stadt und uns Bewohner wieder auszahlen wird.</p>	<p>Der Kreisverkehr Ruppiner Str./Ruppiner Chaussee liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt Hennigsdorf. Da es sich um eine Landesstraße handelt ist das Land Brandenburg (Landesstraße incl. Kreisverkehr) zuständig. Eine Umgestaltung ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt möglich.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
60	Verteilerkästen farblich gestalten	Alle Verteilerkästen von E-dis, Telekom, Stadtwerken oder anderen sind verschmutzt und mit Graffiti besprüht. Das gesamte Stadtgebiet wird damit von einem verwahrlosten Bild einer unordentlichen Kleinstadt überstrahlt. Dem Beispiel anderer Kommunen (sogar Velten) folgend sollten diese Kästen mit Motiven thematisch farblich gestaltet werden. Kostengünstig und letztlich Stadtverbunden wäre ein Projekt aller Schulen zur Umsetzung. Der Bürgerhaushalt sichert die Bereitstellung der Farbe (andernorts schon beispielhaft realisiert).	Die Verteilerkästen im Stadtgebiet befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Hennigsdorf, sondern der jeweiligen Versorgungsträger. Deshalb kann dieser Vorschlag nicht in den Bürgerhaushalt aufgenommen werden.		
77	Verschönerung Stadthafen	Zudem könnte ein "Fahnenensemble" (Brandenburg, Deutschland und Europa) direkt am Stadthafen einladend wirken und in Verbindung mit einem ansprechenden Stadtschild, Reisende und Touristen aus Berlin willkommen heißen. Somit symbolisiert man die jeweilige Zugehörigkeit und den europäischen Gedanken der Stadt. Bezüglich der Verschönerung des Stadthafens schlage ich auch weitere Parkbänke, sowie Blumenkübel, Beete oder ähnliche Dinge vor. Somit wird der Stadthafen aufgewertet und erhält ein ganz neues Flair, wobei die angesprochenen Fahrradtouristen zum Verweilen eingeladen und die Berlin Touristen freundlich "Willkommen"-geheißen werden. Zudem trägt eine Verschönerung des Stadthafens zu einer höheren Verweildauer der vielen Fahrradfahrer - meiner Meinung nach eine sehr wichtige Touristengruppe - bei, die wiederum in der Stadt Umsatz generieren und eventuell dort direkt übernachten.	Die Stadt Hennigsdorf bewirtschaftet in Ihrer Zuständigkeit bereits vor dem Rathaus und dem Stadtklubhaus jeweils drei Fahnenmasten, des Weiteren wird ein Werbebanner auf dem Postplatz von der Stadt bestückt. Der Stadthafen ist bereits zu großen Teilen vermarktet, die noch verbliebenen, derzeit ungenutzten Flächen befinden sich in der Vermarktung, so dass ein Aufbau der Fahnenmasten nicht möglich ist.		
81	Zeitungsschaukasten am Bahnhof	Ich würde mich freuen, wenn wieder ein Zeitungsschaukasten vom Hennigsdorfer Generalanzeiger oder auch der MAZ am Bahnhof eingerichtet würde. Der ehemalige Schaukasten wurde wohl vom Verlag direkt betrieben. Er ist jedoch noch vorhanden, derzeit hängt dort Werbung für den Döner-Imbiss. Die Stadt könnte eine der Tageszeitungen aus dem Geschäft ECKERT am Bahnhof beziehen. Vielleicht würde der Betreiber auch für den täglichen Austausch der Zeitungen sorgen?	Der benannte Zeitungskasten befindet sich nicht im Eigentum der Stadt Hennigsdorf. Zudem werden durch das Aushängen von Zeitungen deren Urheberrechte verletzt.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
124	Riesenrummel	Vielleicht in der Passage einen Riesenrummel mit coolen Fahrge- schäften durchführen. Dieser ist besonders für Leute, die auf Ac- tion stehen.	Für die Durchführung eines Riesenrummels fehlen der Stadt die entsprechenden Flächen nebst der dazugehörigen Infrastruktur wie z.B. Medien, Rettungswege, sanitäre Einrichtungen, etc.. Die Havelpassage ist für so ein Vorhaben absolut nicht geeignet. Im Rahmen der Hennigsdorfer Festmeile 2019 wird es wieder mehr Fahrgeschäfte als auf dem Havelpektakel in diesem Jahr geben. Dadurch ist ein gewisser „Rummelcharakter“ gegeben.		
148	Hennigsdorf - Woanders kann jeder!	Es sollten Maßnahmen getroffen werden, die die Stadt Hennigs- dorf als Ausflugs- und Ferienzziel, insbesondere für Berliner und Berlin-Besucher, attraktiver machen. Hierzu können insbesondere zählen: - knackige Werbemaßnahmen auf der S- Bahn mit einem coolen Hennigsdorf-Logo (S-Bahn die bspw. direkt am Potsdamer Platz, einem der meist besuchtesten Plätze in Berlin fährt); Hennigsdorf-Logo /Maskottchen ggf. im Rahmen eines Wettbewerbs in Schulen erstellen lassen. - Werbemaß- nahmen Wohnen in Hennigsdorf - 30 Min. zur Berliner Stadt- mitte - Aufbau eines umfangreicheren und abwechslungs- reicheren Wochenmarktes, dessen Ziel es ist, über die Stadt- grenzen hinaus Bekanntheit zu erlangen (größter regionaler Biolandmarkt Oberhavel) - Aufbau Ferienwohnungs-konzept am Radweg bis nach Nieder Neuendorf und Bewerbung in West/Süd Deutschland, der Schweiz und Österreich.	Die S-Bahn Berlin GmbH stellt Dritten Züge zur Gestaltung mit Werbebotschaften zur Verfügung. Die Nutzung der Werbefläche beläuft sich auf mind. 3.000 €/ Monat und Einheit (1/4 Zug). Somit übersteigen die Kosten die Möglichkeiten im Bürger- haushalt. Der Aufbau eines eigenen Wochenmarktes liegt außer- halb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf. Die Stadt stellt einem Betreiber lediglich eine Fläche zu vereinbar- ten Zeiten zur Verfügung. Die Aktivitäten legt er selbst fest. Darüber hinaus wäre der Vorschlag auf Dauer angelegt. Ent- spricht somit nicht den Regeln des Bürgerhaushaltes. Für den Aufbau eines Ferienwohnungskonzeptes ist die Stadt Hennigs- dorf nicht zuständig. Eine Liste der freiwillig gemeldeten Woh- nungen liegt in der Stadtinformation für Gäste bereit. Welche weiteren Informationen das Konzept umfassen soll, ist hier unklar.		
154	Fahrkartenausgabe und information	Wiedereröffnung der Fahrkartenausgabe und -information am Bahnhof. Seitdem diese weg ist, bekommt man am Bahnhof keine Informationen über Züge mehr.	Auch die Stadt Hennigsdorf bedauert die Schließung der DB- Servicestelle. Die Schaffung von Fahrkartenausgaben und Fahr- karten der Deutschen Bahn (DB) liegen allerdings außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Die DB hat mit dem Zeitungskiosk Eckert einen Service für den Fahrkartenverkauf vereinbart (jedoch nicht für den Fernverkehr).		

Kategorie: Straßen & Verkehr

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
8	Gestaltung Havelbrücke	Bei meinem Vorschlag geht es um die Havelbrücke in der Ruppiner Straße. Diese scheint wirklich mittlerweile sehr in die Jahre gekommen, da der Belag bröckelt und das Geländer überall rostet. Viele Bewohner und Besucher kommen über diese Brücke nach Hennigsdorf und die Brücke schafft keinen positiven Eindruck. Falls die Brücke nicht restauriert oder erneuert werden kann, schlage ich vor das das Geländer wenigstens regelmäßig gestrichen wird.	Die Brücke über dem Oder-Havel-Kanal ist sanierungsbedürftig. Derzeit laufen die Planungen für einen Brückenneubau einschließlich temporärer Behelfsbrücke. Das Planverfahren und die Ergebnisse des Monitorings zum baulichen Zustand bestimmen den Zeitpunkt der Umsetzung der Baumaßnahme. Da die Zuständigkeit beim Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde liegt, ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umzusetzen.		
13	Wohnmobilstellplatz Horst-Müller-Straße	Es sollte ein Wohnmobilstellplatz in der Horst-Müller-Straße am Wasser entstehen. Da wir selber ein Wohnmobil besitzen, wissen wir wie begehrt solche Plätze sind und es werden immer mehr auf Deutschlands Straßen. In der Horst-Müller-Straße gibt es Parkbuchten, wovon einige gar nicht genutzt werden. Diese könnte man zu Stellplätzen umfunktionieren. Dort müsste Strom bereitstehen und es die Möglichkeit geben Abwasser abzuleiten (Bezahlung erfolgt mit Münzen in Automatenform wie auf Campingplätzen auch). Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Stromanschluss. Zudem müssten Schilder "Wohnmobilstellplatz" zur Kennzeichnung aufgestellt werden. Unter Berücksichtigung der Stellungnahme zum Vorschlag 69 aus dem letzten Jahr bitte ich um Prüfung, ob die ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt nicht in diesem Punkt angepasst werden kann, und die Möglichkeit besteht mit Wohnmobilen in gekennzeichneten Stellflächen zu parken. Für unsere schöne Umgebung sicherlich ein Imagegewinn.	Gemäß ordnungsbehördlicher Verordnung der Stadt Hennigsdorf ist das Niederlassen in mobilen Einrichtungen (Wohnwagen etc.) und Zelten auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet nicht gestattet. Insofern besteht nach derzeitigem Ortsrecht keine Möglichkeit, öffentliche Stellplätze für z. B. Wohnwagen auszuweisen und entsprechend mit Versorgungsanschlüssen auszustatten.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
14	Ausbau Fußweg Stolpe Süd zum S-Bahnhof Heiligensee	<p>Der Fußweg vom südlichen Ende der Straße Freiheit (Stadt und Landesgrenze zu Berlin) bis zur Kreuzung Ruppiner Chaussee/ Hennigsdorfer Straße soll befestigt und beleuchtet werden.</p> <p>Begründung: Täglich laufen viele Bewohner von Hennigsdorf/ Stolpe Süd zum S-Bahnhof Heiligensee. Der Weg vom Ende der Straße Freiheit ist nicht befestigt (eher eine Art Trampelpfad) und nicht beleuchtet. Er ist der kürzeste Weg von Stolpe Süd zu regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmitteln, sowohl nach Berlin als auch nach Hennigsdorf (S-Bahn). Bemerkung: Die S-Bahn ist der einzige regelmäßig verkehrende ÖPNV von Stolpe Süd nach Hennigsdorf. Der Zustand des Weges entspricht nicht seiner Bedeutung für viele Bewohner von Stolpe Süd. Außerdem ist der Weg wegen der fehlenden Beleuchtung und Befestigung jahreszeitenabhängig unsicher, sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer. Ich schlage vor als ersten Schritt eine Verkehrszählung (Wochentag, 5 bis 22 Uhr, Erfassung von Fußgängern und Radfahrer in beiden Richtungen) durchzuführen, um eine belastbare Datengrundlage für weitere Aktivitäten zu haben. Da der Weg auf Berliner Landesgebiet liegt, sind die Planungen über die Landesregierungen einzusteuern, inklusive dem Erwerb der dafür notwendigen Flächen.</p>	<p>Wie vom Vorschlagseinreicher richtig vermerkt sind die angesprochenen Flächen Eigentum des Landes Berlin/der Berliner Forsten. Der Erwerb dieser Flächen liegt über dem Budget des Bürgerhaushaltes. Daher ist dieser Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umzusetzen.</p>		
16	Nachtbus	<p>Ich wohne in Nieder Neuendorf. Nachts kommt man hier nicht mehr her. 1) Ich möchte einen Nachtbus vom Hennigsdorfer Bahnhof zum Rathaus Spandau. 2) Eine Buslinie, die Nieder Neuendorf mit Hennigsdorf verbindet, sodass man nicht auf den 136er angewiesen ist.</p>	<p>Generell ist für eine Taktverdichtung im öffentlichen Nahverkehr der Landkreis Oberhavel zuständig. Der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan 2017-2021 sieht keine Bedienung in der Nacht vor. Die Buslinie 136 verbindet Nieder Neuendorf mit Hennigsdorf. Durch Aktivitäten der Stadt konnten zum letzten Fahrplanwechsel Dezember 2017 Verbesserungen erreicht werden. Eine separate Stadtbuslinie wurde 1998/1999 untersucht und aus technischen und wirtschaftlichen Gründen verworfen. Eine Umsetzung durch den Bürgerhaushalt ist deshalb nicht möglich.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
17	Laterne vor Edeka Markt Rigaer Straße	Ich würde mir eine Laterne vor dem Edeka Markt in der Rigaer Straße wünschen. Es ist dort doch recht dunkel.	Die Ausleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen erfolgte auf der Basis einer lichttechnischen Berechnung. Im betreffenden Bereich der Rigaer Straße werden auf Grund der breiten Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehwegen die Gehwege separat beleuchtet. Der Leuchtenabstand beträgt in der Rigaer Straße in der Regel ca. 30 m und sorgt damit für eine ausreichende Ausleuchtung. Vor Edeka beträgt der Leuchtenabstand aufgrund des Bestandes ca. 35 m. Eine zusätzliche Leuchte ist trotzdem hier nicht erforderlich. Zusätzliche Leuchtpunkte widersprechen dem Beleuchtungskonzept (siehe BV0069/ 2004 in Verbindung mit MV0047/2017) und den damit verfolgten Zielen Energieeinsparung, CO2 Reduzierung und Klimaschutz.		
22	Bus 824: Umleitung wird Stammlinie	Jetzt hat Hennigsdorf Nord, Fontanesiedlung, endlich die perfekte Busanbindung. Der Bus 824 fährt im 20 Minutentakt und ein garantierter Umstieg von Bus 136 auf 824 an der Haltestelle Humboldtstraße, vor allem im Spät- und Wochenendtakt (136 fährt dann alle 60 Minuten). Wegen regelmäßiger Verspätung des 136er ist der 824er am Bahnhof schon weg.	Zuständig für den öffentlichen Nahverkehr ist der Landkreis Oberhavel, weshalb eine Umsetzung über den Bürgerhaushalt nicht möglich ist. Nach Beendigung der Baumaßnahme an der Marwitzer Straße wird die Linie 824 wieder den westlichen Siedlungsrand über die Parkstraße – Fasanenstraße – Waldstraße erschließen. Für die Erschließung des Wohngebietes Hennigsdorf Nord ist aus städtischer Sicht die Linie 809 vorgesehen. Hier ist eine veränderte Linienführung geplant, sobald die Fontanesiedlung anforderungsgerecht ausgebaut ist.		
23	Bus 809 übernimmt alte Linienführung von 824	Vorschlag neue Linienführung von Bus 809: Bahnhof - Rathenaustraße - Parkstraße - Fasanenstraße - Waldstraße - Marwitzer Straße - Berliner Straße - Ruppiner Straße - und weiter bis Bahnhof Hermsdorf. Zwischen S-Bahnhof Hennigsdorf über Fasanenstraße und Waldstraße bis S-Bahnhof Hohen Neuendorf soll die 809 im 30 Minutentakt fahren.	Zuständig für den öffentlichen Nahverkehr ist der Landkreis Oberhavel, weshalb eine Umsetzung über den Bürgerhaushalt nicht möglich ist. Nach Beendigung der Baumaßnahme an der Marwitzer Straße wird die Linie 824 wieder den westlichen Siedlungsrand über die Parkstraße – Fasanenstraße – Waldstraße erschließen. Für die Erschließung des Wohngebietes Hennigsdorf Nord ist aus städtischer Sicht die Linie 809 vorgesehen. Hier ist eine veränderte Linienführung geplant, sobald die Fontanesiedlung anforderungsgerecht ausgebaut ist.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
24	Busanbindung Hornbach/Business Park	Die Buslinie 807 sollte Montag bis Samstag regelmäßig über die Parkallee oder über Hohenschöppener Straße zum Havelring geführt werden. Bisher müssen wir immer bis in die Spandauer Wilhelmstadt fahren, wenn wir in einen Bau-Handwerkermarkt wollen, das muss doch nicht sein.	Zuständig für den öffentlichen Nahverkehr ist der Landkreis Oberhavel, weshalb eine Umsetzung über den Bürgerhaushalt nicht möglich ist. Eine geänderte Führung der Buslinie 807 ist nicht Bestandteil des vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplanes 2017-2021. Auch in Hennigsdorf gibt es einen Bau- und Handwerkermarkt, der schon jetzt mit der Buslinie 807 Haltestelle „Wolfgang-Küntscher-Straße“ direkt erreichbar ist.		
27	Glasfaser für Hennigsdorf überall	Im letzten Bürgerhaushalt habe ich diesen Vorschlag schon eingebracht. Hennigsdorf sollte die aktuelle politische Lage nutzen und Hennigsdorf komplett bis ins Haus mit Glasfaser zu versorgen. Unsere neue Regierung hat dafür jetzt die Wege per Förderprogramme freigemacht. Die Vorteile sind nicht von der Hand zu weisen. Auch unter dem Aspekt das Hennigsdorf jetzt seine Flächen für Gewerbe verkauft. Machen Sie es dem Landkreis Uelzen nach. Meine Oma wohnt dort auf einem Dorf mit 100 Einwohnern, und es gibt weitere kleinere Dörfer, und alle bekommen Glasfaser bis ins Haus.	Die flächendeckende und leistungsfähige Breitbandinfrastruktur für alle Bürger und Unternehmen im gesamten Stadtgebiet liegt im Interesse der Stadt und soll im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Oberhavel umgesetzt werden. Einige Umbaumaßnahmen zur Verbesserung fanden z. B. in Nieder Neuendorf bereits statt. Die Stadt kann hier nur unterstützen, zuständig ist der Landkreis.		
28	Fußgängerampel Schönwalder Straße Ecke Fontanestraße	Eine Fußgängerampel an der Ecke Schönwalder Str. und Fontanestraße. Wenn man aus der Schönwalder Str. kommt, als Fußgänger oder Radfahrer, ist die Fontanestraße sehr schlecht einsehbar. Diese Kreuzung ist für Fußgänger und Radfahrer eine gefährliche Situation.	Für die kommunale Straße ist die Stadt zuständig, für verkehrsrechtliche Anordnungen jedoch die Verkehrsbehörde Oranienburg. Übergangsweise ist im Bürgerhaushalt 2017 zur Verbesserung der Sichtverhältnisse - für alle Verkehrsteilnehmer - im Einmündungsbereich der Schönwalder Str. ein Verkehrsspiegel vorgeschlagen und bestätigt worden. Die Kosten für eine Ampelanlage liegen über den Budgetkosten des Bürgerhaushaltes.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
31	Wegweiterführung im Hennigsdorfer Hafen	Mein Vorschlag richtet sich an den neuen Hennigsdorfer Hafen. Hier soll in diesem Jahr noch einiges verändert werden und die bisherigen Maßnahmen haben den Hafen wirklich sehr verschönert und interessant gemacht. Gerne würde ich den Gehweg an der Havel bis zum Ende weiterführen - bisher endet dieser einfach. Ist es möglich diesen bis zur Hafenstraße weiterzuführen und somit auch den Einstieg auf das Touristenschiff zu erleichtern? Sollte das Grundstück nicht im Besitz der Stadt sein, könnten hier Anfragen diesbezüglich gestellt, oder die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden?	Gemäß Bebauungsplan 16/II „Freizeithafen am Stadthafen“ (BV0097/2008) sind für die zukünftige Wegeführung Dienstbarkeiten auf Privatflächen vorgesehen. Die Umsetzung des Bebauungsplanes hängt allerdings von der Vermarktung der Flächen und der Erschließung mit den verschiedenen Medien je nach Erfordernis des zukünftigen Eigentümers ab (die Stadt erwirbt lediglich Wegerechte).		
39	Flixbus Haltestelle	Wir reisen regelmäßig übers Wochenende nach Rostock/Warnemünde, oft fährt der Flixbus statt über die A 111 von der Anschlussstelle Oberkrämer durch Marwitz und Hennigsdorf, Spandau zur Heerstraße zum ZOB am Funkturm. Die Linien Rostock und Hamburg sollen am Bahnhof Hennigsdorf halten. Auch die Linie über die B 96 nach Greifswald wäre prima.	Der Busbahnhof in Hennigsdorf verfügt über genügend Bushaltestellen, die auch von Fern- und Reisebussen angefahren werden können. Das vorhandene infrastrukturelle Angebot am Busbahnhof wurde in der Vergangenheit nur teilweise genutzt und hat somit noch Kapazitäten. Die Streckenführung und auch die Haltepunkte der Fern- und Reisebuslinien obliegen aber den Veranstaltern bzw. Unternehmen, darauf hat die Stadt Hennigsdorf keinen Einfluss (fehlende Zuständigkeit).		
40	Nachtlinie N24	Wir wohnen hier weil wir die Mieten in Berlin (Spandau, Reinickendorf) nicht mehr leisten können, müssen aber zur Arbeit (auch Sonntags) und wollen z. B. ins Kino in Spandau. In den Nächten zum Samstag, zum Sonntag und an Feiertagen, sowie sonntags 5-8 Uhr! Umstieg zum N 39 und N 34.	Generell ist für eine Taktverdichtung im öffentlichen Nahverkehr der Landkreis Oberhavel zuständig. Der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan 2017-2021 sieht keine Bedienung in der Nacht vor. Eine Umsetzung über den Bürgerhaushalt ist deshalb nicht möglich.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
41	Schild beidseitiger Radweg Höhe Stadtsporthalle	Ich wurde direkt auf dem Radweg neben der Stadtsporthalle Spandauer Landstraße in Hennigsdorf angehalten. Dieser Radweg ist dort sehr breit, wird auch nicht direkt an der Straße geführt, hat leider aber auch keine 5m Abstand zur Straße. Er ist leider nicht als beidseitiger Radweg ausgewiesen, wird aber von allen so genutzt. Die Polizei möchte, dass ich dort auf der richtigen Seite auf der Straße fahre. Das Gehupe können Sie sich vorstellen, wenn man das wirklich im Berufsverkehr macht ist das Chaos pur. Der Radweg ist zehn Mal sicherer. Könnte man dort nicht das Schild ändern, dass es ein beidseitiger Radweg wird?	Die Maßnahme kann im Rahmen des Bürgerhaushaltes nicht umgesetzt werden, da die Stadt Hennigsdorf für diesen Bereich nicht zuständig ist: Straßenbaulastträger ist der Landesbetrieb Straßenwesen, Anordnungsbehörde das Straßenverkehrsamt Oranienburg. Unabhängig davon erfordert die verkehrsrechtliche Anordnung eines Zweirichtungsradweges eine Mindestbreite von >3,00 m. Der einseitig geschaffene westliche Radweg entlang der Spandauer Allee weist nur eine Breite von 2,50 m auf. Da ab der Einmündung des Waldweges und der Clara-Schabbel-Straße keine Möglichkeit der Weiterführung eines Zweirichtungsradweges möglich ist, müsste an diesen Stellen jeweils eine Straßenquerung durch den Radfahrer erfolgen. Dies erhöht keineswegs die Sicherheit und verursacht über 20.000 € Kosten.		
45	Erneuerung Krumme Straße	Aufgrund des vielen Ausweichverkehrs über die Krumme Straße ist diese sehr abgenutzt mit größeren Straßenschäden. Mein Vorschlag ist es, diesen zu einer Einbahnstraße zu erklären und ordentliche Parkplätze und Abgrenzungen für die Einfahrten zu errichten. Die Poller erfüllen nur semioptimal ihren Zweck. Dann natürlich auch den Gehweg von der Ecke Fontanestr. / Krumme Str. bis zur anderen Seite verlängern mit ggf. Radweg.	Die Krumme Str. stellt in dem jetzigen Zustand keine ausreichende öffentliche Erschließung (Versorgungsleitungen einschließlich Verkehrsflächen) dar, dient aber der Erreichbarkeit der anliegenden Nutzungen (Wohnungen, Gärten, etc.). Die Anordnung einer Einbahnstraße würde zu unerwünschten Mehrbelastungen der Straßenabschnitte der ohnehin stark frequentierten Feld- und Fontanestraße einschließlich des Knotenpunktes Feld-/Fontanestraße führen. Der Ausbau der Krummen Str. kann nur ganzheitlich geplant und ausgeführt erfolgen, d.h. die Verlegung von Versorgungsleitungen, der Fahrbahnbau und die Errichtung der Nebenanlagen. Diese Kosten übersteigen das Budget des Bürgerhaushaltes. Eine Fahrbahnreparatur wird planmäßig in jedem Jahr aus eingeplanten Haushaltsmitteln durchgeführt.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
49	Havelplatz und Havelpassage umgestalten	Ich finde der Havelplatz macht mit dem Brunnen einen furchtbaren Eindruck. Die Havelpassage finde ich mit dem zugekleisterten Mittelweg unübersichtlich und irgendwie einengend. Man könnte doch einen kleinen Spielplatz auf den Havelplatz packen, etwas mehr Grünes, vielleicht drei, vier kleine Bäume. In der Passage könnte man sich auf Sitzgelegenheiten und (neue) Kunstwerke beschränken. Der Postplatz mit dem Ziel-Center und den Bäumen ist anmutend, aber sobald man die Passage runterflaniert, bekommt man einen ernüchternden Eindruck.	Der Havelplatz und die Havelpassage wurden 2011 aufgrund der BV0045/2009 für über 400.000 € unter Berücksichtigung der vielfältigsten Nutzungsansprüche umgestaltet. Aufgrund der Beschlussvorlage und der extremen Kosten ist dieser Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
54	Umbau Parkbänke Hennigsdorf Nord	Transportieren Sie die Parkbänke vom nicht genutzten Festplatz Hennigsdorf Nord auf den Hinterhof und machen aus dem Platz neue Parkplätze.	Die Multifunktionsfläche an der Reinickendorfer Straße erfüllt die Rolle als kleiner Platz zur Nutzung für Veranstaltungen. Er wurde 2009 errichtet. Ein Umbau würde eine Sonderabschreibung erfordern, die über den Budgetkosten des Bürgerhaushaltelies liegt. Ein Umsetzen städtischer Bänke auf Privatgrundstücke wie angedacht geht eigentumsrechtlich nicht. Außerdem widerspricht der Vorschlag der BV0104/2008.		
62	Verkehrsberuhigung durch Bremsschwellen im Waidmannsweg	Einsatz von Bremsschwellen (ähnlich dem Projekt in Velten) für den Bereich des gesamten Waidmannsweges. Im Bereich der Brandenburgischen Straße (Höhe ehemalige Madsen-Werkstatt) befinden sich noch solche Matten, obwohl die besagte Firma, aus deren Grund sie damals installiert wurden, seit Jahren hier nicht mehr ansässig ist. Im Waidmannsweg ist seit Jahren zu sehen, dass die Autofahrer den Weg als Umfahrung benutzen. Dabei wird sehr häufig nicht auf die Geschwindigkeit geachtet. Derzeit ist das Verkehrsaufkommen durch die aktuelle Bausituation in Hennigsdorf hier im Waidmannsweg vergleichbar mit einer Fernverkehrsstraße. Zur Reduzierung von Raserdelikten, zur Minderung der Unfallgefahr, zur Erhöhung des Lärmschutzes und zur Erhöhung der Sicherheit für die hier zu Fuß unterwegs seienden Schüler der Schweitzer-Schule schlage ich deshalb vor, hier auf dem gesamten Waidmannsweg verteilt (von der Schule bis zur Kreuzung Marwitzer Straße) solche Bremsschwellen (Matten) zu installieren.	Der Waidmannsweg wurde entsprechend „Projektbeschluss zur grundsätzlichen Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen des Waidmannsweges zwischen Heideweg und Marwitzer Straße“ (BV0011/2007/01/AN01) ausgebaut. Auf den Einbau von Schwellen wurde bewusst verzichtet. Der durch die Baumaßnahme Marwitzer Straße zusätzlich anfallende Schleichverkehr wird Ende des Jahres wieder entfallen.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
64	Separate Zu- und Abfahrt Parkplatz Rigaer Straße	Separate Zu- und Abfahrt Parkplatz Rigaer Straße (zu den Supermärkten Netto und Edeka und zur Grundschule Nord. Oftmals geht gar nichts mehr (besonders zwischen 7-8 Uhr und 15-16 Uhr). Autos und LKWs lösen sich ab und es eskaliert. Deshalb bitte ich um ein Überdenken der Stadtentwicklung mal nach einer besseren Lösung zu suchen.	Bei den Zufahrten zu den Einkaufsmärkten handelt es sich um private Zufahrten, welche 2011 auf der Basis und im Zusammenhang mit dem Baugenehmigungsverfahren errichtet wurden. Die Zufahrt zur Schule auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite wurde bereits 1998 grundhaft ausgebaut. Eine Veränderung der privaten Geschäftszufahrten kann die Stadt nicht veranlassen. Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Marwitzer Straße Ende 2018 sollte sich die Verkehrsbelastung wieder relativieren.		
68	Standuhr auf dem Havelplatz	Liebes Team, unsere Stadt hat schon viele Höhepunkte zu bieten in Bezug auf: ``Schöner unsere Städte...``. Ich habe eine simple Idee: eine Standuhr (die auch funktioniert) auf dem Havelplatz positionieren. Das würde die Stadt noch mehr aufwerten!	Die Stadt Hennigsdorf betreibt selbst keine öffentlichen Standuhren. Die in Hennigsdorf vorhandenen Standuhren werden von der Bahn (Postplatz vor dem Bahnhof) bzw. von Werbeunternehmen (Fontanestraße / Ecke Marwitzer Straße sowie Berliner Straße im Angerbereich) betrieben. Auf dem Havelplatz direkt ist das Aufstellen einer Standuhr aufgrund der sich unmittelbar darunter befindlichen Tiefgarage (Fundament für Uhr ca. 1 m tief) nicht möglich.		
76	Verschönerung Innenstadt durch Brunnen	Ich schlage eine weitere Verschönerung der Innenstadt vor. Dies kann z. B. ein schöner Brunnen am Postplatz / Havelplatz sein - gerade für Hennigsdorf als Havel nahe Stadt ein Zugewinn.	Die Stadt Hennigsdorf bewirtschaftet derzeit bereits drei öffentliche Brunnen (auf dem Havelplatz, in der Havelpassage und in der Wattstraße). Ein Brunnenbau übersteigt das Budget des Bürgerhaushaltes und widerspricht den Beschlüssen zu Havelplatz (BV0045/2009) und Postplatz (BV0126/2016).		
78	Busverkehr 807 am Wochenende	Leider fährt der Bus 807 nur in der Woche, es wäre, super wenn der 807 auch am Wochenende fahren würde.	Für die Taktverlängerung im öffentlichen Nahverkehr ist der Landkreis Oberhavel zuständig. Der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan 2017-2021 sieht keine Veränderungen vor. Eine Umsetzung über den Bürgerhaushalt ist deshalb nicht möglich.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
79	Verkehrsberuhigung Nieder Neuendorf	Verlängerung der 30er-Zone zwischen Hort der großen Biber bis zur Brücke am Kanal (Erhöhung der Sicherheit der Kinder und Lärmschutz).	Die Dorfstraße in Nieder Neuendorf befindet sich als Teil der Landesstraße L172 in Baulast des Landesbetriebes Straßenwesen. Geschwindigkeitsreduzierungen bedürfen der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Verkehrsbehörde des Landkreises. Diese konnten in der Vergangenheit nicht erreicht werden. Nach Abschluss der Brückenbauarbeiten erfolgen die notwendigen Verkehrszählungen und Untersuchungen zur erneuten Antragstellung. Diese Aktivitäten sind auch Bestandteil des Lärmaktionsplanes 3. Stufe. Ein Umsetzen dieser Maßnahme ist über den Bürgerhaushalt deshalb nicht möglich.		
83	Erweiterung Fußgängerzone Havelpassage	Ich wünsche mit noch mehr Mittel gegen die wüste und unverantwortliche Halterei von Autos, Transportern und auch Lkw's am Übergang vom ZIEL zur Havelpassage. Insbesondere Kinder kommen dort zum großen Teil aufgrund der schlechten Einsicht nicht sicher über die Straße. Das Ordnungsamt kann natürlich nicht permanent dort präsent sein. Meiner Meinung nach könnte dieser Bereich auch komplett für den Fahrzeugverkehr gesperrt und als Erweiterung der Fußgängerzone Havelpassage eingesetzt werden...dies funktioniert ja derzeit durch die Baustelle auch hervorragend und ruft meines Wissens an anderen Stellen keine größeren Staus hervor. Kaufland kann über die Parkstraße angesteuert werden.	Eine Sperrung des Abschnittes Rathenaustraße für Fahrzeuge widerspricht dem beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan (BV00921/2010), dem Gestaltungsbeschluss (BV0014/2104) und dem Projektbeschluss barrierefreie Umgestaltung des Postplatzes (0126/2016) und kann deshalb nicht durch den Bürgerhaushalt umgesetzt werden.		
85	Laterne am Fußgängerweg Berliner Straße	Ich wünsche mir eine Laterne am Fußgängerweg links neben dem derzeit in Auflösung befindlichen Second-Hand-Geschäft MACHT PLATZ in der Berliner Straße. Bei Dunkelheit hat man dort Probleme, den Weg und die Übergänge zu finden. Zudem ist es auch gruselig.	Die Ausleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen erfolgte auf der Basis einer lichttechnischen Berechnung. Im betreffenden Bereich der Berliner Straße / Kirchstraße ist eine ausreichende Straßenbeleuchtung auf den fahrbahnbegleitenden Gehweg vorhanden. Eine zusätzliche Leuchte ist auch hinter dem Parkplatz (am Gebäudegiebel) nicht erforderlich. Zusätzliche Leuchtpunkte widersprechen dem Beleuchtungskonzept (BV0069/2004 mit MV0047/2017) und den damit verfolgten Zielen (Energieeinsparung, Klimaschutz und CO2-Reduzierung).		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
88	Markierung Radfahrer Einfahrt Ziel	Markierung für Radfahrer an der Einfahrt zum Parkhaus des ZIELs. Ich bin selbst Auto- und Radfahrer und merke immer wieder, dass Radfahrer dort leicht übersehen werden.	Die Stadt ist zuständig für die öffentlichen Verkehrsflächen, der Grundstückseigentümer (hier das Einkaufszentrum ZIEL) für den Bereich der Ein- und Ausfahrt auf dem Privatgrundstück. Alle Markierungen und Beschilderungen bedürfen der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde. Radfahrer sollen zukünftig auf der Fahrbahn der Rathenastraße (Tempo 30 Bereich) fahren. Deshalb wird der baulich angelegte Radweg sukzessive zurückgebaut, wie bereits an der Ein- und Ausfahrt zum Parkdeck geschehen. Der Hinweis wird an das ZIEL weitergegeben.		
90	Versetzung Zaun Fontaneschule	Den Zaun des Parks rechts neben der Fontaneschule auch auf der rechten Seite neben dem Eingang zum Park um ca. 2 Meter nach hinten versetzen (wie auch links vom Eingang), um den Fuß- und Radweg zu verbreitern. Dort ist morgens vor Schulbeginn - auch nicht zuletzt durch die Fußgängerampel- so viel Betrieb. Weiterhin sieht es auch besser aus, wenn der Zaun auf beiden Seiten auf gleicher Höhe ist. Der Front des Wyndham Garden Hotels tut dies meiner Meinung nach keinen Abbruch.	Die Verwaltung plant die Erneuerung der Fontanestraße im Abschnitt zwischen Marwitzer Straße und Parkstraße. Der entsprechende Gestaltungsbeschluss (BV0060/2018) wurde in der SVV am 27.06.2018 gefasst. Die BV belässt den angesprochenen Zaun an seiner Stelle, deshalb ist der Vorschlag im Bürgerhaushalt abzulehnen.		
92	Bus 807 Wochenendverkehr	Der Bus 807 fährt am Wochenende nicht in die Stadt, so ist es mir und vielen anderen Menschen nicht möglich z. B. am Samstag auf den Markt oder in die Stadt zu kommen. Es wäre schön, wenn diese Buslinie auch am Samstag und Sonntag fahren könnte.	Für die Taktverlängerung im öffentlichen Nahverkehr ist der Landkreis Oberhavel zuständig. Der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan 2017-2021 sieht keine Veränderungen vor. Eine Umsetzung über den Bürgerhaushalt ist deshalb nicht möglich.		
94	Aufzug Altes Rathaus	Für viele ältere Bürgerinnen und Bürger ist es leider nicht möglich ohne Aufzug gewisse Kulturveranstaltungen zu besuchen. Im Alten Rathaus wäre ein Aufzug schön, damit auch die Dauerausstellungen besucht werden können.	Das Anbringen eines Aufzuges für das Alte Rathaus ist nicht im Kostenrahmen des Bürgerhaushaltes umsetzbar (siehe Kosten Stadtklubhaus ca. 170.000 €). Darüber hinaus ist das Gebäude denkmalgeschützt. Das Anbringen eines Aufzuges ist deshalb nicht möglich.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
115	Farbanstrich und LED-Beleuchtung Havelbrücke	Die Havelbrücke als "Tor zur Stadt" befindet sich optisch in keinem guten Zustand ... Hier wäre im Mindestmaß ein Neuanstrich des Geländers angebracht. Bei dieser Gelegenheit könnte auch gleich eine LED-Beleuchtung direkt am Geländer installiert werden, um zusätzlich für bessere Sicht und Sicherheit zu sorgen!	Die Brücke über dem Oder-Havel-Kanal ist sanierungsbedürftig. Derzeit laufen die Planungen für einen Brückenneubau einschließlich temporärer Behelfsbrücke. Das Planverfahren und die Ergebnisse des Monitorings zum baulichen Zustand bestimmen den Zeitpunkt der Umsetzung der Baumaßnahme. Da die Zuständigkeit beim Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde liegt, ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umzusetzen.		
122	Fahrradparkhaus am Bahnhof	Überall in Hennigsdorf sieht man Fahrräder angeschlossen an Ständer, Zäune, etc.. Ein abgeschlossener Bereich für Fahrräder in der Nähe des Bahnhofes würde ein viel besseres Bild von Hennigsdorf geben. Oranienburg baut gerade ein Fahrradparkhaus.	Für ein traditionelles Fahrradparkhaus (wie in Oranienburg) stehen am Hennigsdorfer Bahnhof keine Flächen zur Verfügung. Denkbar wäre die Errichtung eines automatisierten Fahrradparkhauses an der Poststraße. Die Kosten übersteigen jedoch das Budget des Bürgerhaushaltes für beide Varianten deutlich.		
128	KFC statt Burgerking	Es wäre toll, wenn Burgerking wegkommen könnte und dafür in das Gebäude KFC reinkommen könnte.	Die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten liegt grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
131	Fußgängerüberweg Höhe S-Bahnbrücke Neuendorfstraße/Hauptstraße	Ein Zebrastreifen, ggf. auch eine Fußgängerampel, würde das Überqueren der Hauptstraße/Neuendorfstraße Ecke Bötzowstraße weniger gefährlich machen. Die wachsende Kundschaft des Fischecks, die in die Hafestraße einbiegenden Erholung Suchenden und nicht zuletzt die vielen am Technologiestandort Arbeitenden, die den ÖPNV nutzen, könnten so direkt vor oder hinter der S-Bahnbrücke die Straße queren. Davon profitieren würden auch die aus der Bötzowstraße kommenden Autofahrer, die durch das "Ausbremsen" des Verkehrs schneller in die Haupt- und Neuendorfstraße einbiegen können. Die mobile Ampelanlage unweit der festinstallierten an der Ecke Parkstraße wäre dann überflüssig. Zwei so dicht aufeinander folgende Ampeln bringen den Verkehr zu oft zum Stocken. Von einer besseren Verteilung der Ampelanlagen auf besagter Strecke, bzw. dem Schaffen eines Fußgängerüberweges würden alle Verkehrsteilnehmer profitieren.	Die Möglichkeiten der Anordnung von Querungshilfen wurden im Jahr 2017 in diesem Straßenabschnitt umfassend und unter Verwendung aktueller Zählergebnisse geprüft und bei der Verkehrsbehörde beantragt. Laut Straßenverkehrsbehörde ist eine derartige Anordnung aufgrund der Lage der einmündenden Hafestraße, Ludwig-Lesser-Str. und Bötzowstr. sowie der schlechten Sichtverhältnisse im Bereich der Brücke nicht möglich, zudem überschreiten die Kosten dafür das Budget des Bürgerhaushaltes. Erreicht werden konnte jedoch die Einrichtung der Bedarfsampel im Bereich der Alten LEW-Feuerwache.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
132	Mehr Sicherheit an Ein- und Ausfahrt Parkhaus Ziel	Denkbar wäre eine farbliche Markierung der Ein- und Ausfahrt, damit sowohl Fußgänger auf die Gefahr herausfahrender Fahrzeuge aufmerksam gemacht werden, aber auch die Fahrzeugführer durch ggf. signalisierende Farben auf dem Boden an mögliche Fußgänger erinnert werden. Vom Postplatz kommend endet der Fußweg abrupt, die Ein- und Ausfahrten sind nicht einsehbar und auch die Autofahrer scheinen in den seltensten Fällen mit Fußgängern zu rechnen. Hier muss mehr Sicherheit durch entsprechende Kennzeichnung geschaffen werden.	Die Stadt ist zuständig für die öffentlichen Verkehrsflächen, der Grundstückseigentümer (hier das Einkaufszentrum ZIEL) für den Bereich der Ein- und Ausfahrt auf dem Privatgrundstück. Alle Markierungen und Beschilderungen bedürfen der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde. Radfahrer sollen zukünftig auf der Fahrbahn der Rathenaustraße (Tempo 30) fahren. Deshalb wird der baulich angelegte Radweg sukzessive zurückgebaut, wie bereits an Ein- und Ausfahrt zum Parkdeck geschehen. Der Hinweis wird an das ZIEL weitergegeben.		
133	Zebrastrifen oder Bodenschwellen vor Kita Traumland	Da selbst Eltern von Kindern der Kita Traumland die verkehrsberuhigte Zone in der Heinestraße ignorieren, muss der Verkehr durch andere Maßnahmen wenigstens in Höhe des Kitaeinganges beruhigt werden. Ein "Zebrastrifen" bringt den Zwergen beim Überqueren der Straße mehr Sicherheit, zumal man sich durch parkende Autos quetscht und die Straße dadurch für Kinder nur schwer einsehbar ist. Ein weiteres Hindernis sind die nicht gegenüber liegenden Bordsteinkantenrampen. Hier muss mit Roller & Co. einmal schräg über die Straße gelaufen werden.	Die Voraussetzungen (Verkehrsaufkommen und Fußgängerquerungen) für eine verkehrsrechtliche Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde sind hier nicht erfüllt. Das Errichten von Bodenschwellen widerspricht der BV 0091/2010 (Verkehrsentwicklungsplanung), da diese eine Unfallgefahr für Radfahrer darstellen. Bei der Heinestraße handelt es sich laut beschlossener Verkehrsentwicklungsplanung um eine Fahrradhauptroute. Die Stadt prüft die vorhandenen Bordsteinkanten, wenn diese geändert werden können erfolgt eine zeitnahe Umsetzung im Zuge des laufenden Handels.		
138	Nachtbuslinie für Berufstätige	Aufgrund einer Insolvenz (Krankheit) kann ich mir in Berlin keine Miete mehr leisten und bin nach Hennigsdorf gezogen. Nun fehlt mir eine Nachtbusanbindung, um den Schichtbeginn am Rohrdamm um 4 Uhr zu erreichen (von Sonntag bis Freitag).	Für die Taktverdichtung auch nachts im öffentlichen Nahverkehr ist der Landkreis Oberhavel zuständig. Der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan 2017-2021 sieht keine Bedienung in der Nacht vor. Eine Umsetzung über den Bürgerhaushalt ist deshalb nicht möglich.		
139	Umbenennung Postplatz	Nach Umbau und Sanierung des Postplatzes soll er in "Manfred-Krug-Platz" umbenannt werden und an der Marwitzer Straße 50 soll eine Erinnerungstafel an unseren beliebten und bekannten Nachbarn erinnern.	Die Umbenennung von Straßen und Plätzen bedarf der Beschlussfassung der SVV sowie vorlaufend der Zustimmung der noch lebenden Familienmitglieder des Toten. Die Bezeichnung Postplatz hat historischen Bezug zum vorhandenen denkmalgeschützten Postgebäude. Der Vorschlag zum Anbringen einer Erinnerungstafel an das Haus in der Marwitzer Straße 50 kann im Rahmen des Bürgerhaushaltes ebenfalls nicht umgesetzt werden, da die Stadt nicht Eigentümer des Gebäudes ist.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
142	Beleuchtung Illusionsmalerei S-Bahnbrücke Hauptstraße	Oben genannte, sehr ansprechende Malerei kommt bei Dunkelheit nicht zur Geltung. Die Beleuchtung muss hier verbessert werden. Ostseite fehlt die Beleuchtung. Westseite ist die Beleuchtung kümmerlich. Mit einer beidseitigen LED-Beleuchtung wäre die Malerei auch bei Dunkelheit ein Hingucker.	Der Vorschlag ist grundsätzlich zu befürworten, allerdings ist die Stadt Hennigsdorf für die Beleuchtung der S-Bahn-Brücke nicht zuständig. Bauliche Veränderungen können ausschließlich über die Deutsche Bahn erfolgen, die Eigentümer dieser Fläche ist.		
145	Absenkung Bordstein Fontanestraße	Wenn ich aus Richtung erstes Hochhaus neben Hinterteil der NP-Kaufhalle zur Fontanestraße bewege, müsste der gegenüberliegende Bordstein gesenkt werden. Es ergibt sich dadurch mehr Sicherheit beim Überqueren der Fontanestraße z. B. mit dem Fahrrad oder Behindertenhilfsmittel.	In unmittelbarer Nähe des Vorschlagortes befinden sich zwei Querungshilfen (Bereich Bushaltestelle und Humboldtstraße). Die gewünschte Querungsmöglichkeit befindet sich in der privaten Lieferzufahrt. Hier kann aus Gründen der Verkehrssicherheit keine Querungsmöglichkeit geschaffen werden. Parallel plant die Stadt Hennigsdorf jedoch die Erneuerung der Fontanestraße im Abschnitt zwischen Marwitzer Straße und Parkstraße (BV0060/2018). Beabsichtigt ist, die Fontanestraße auch in diesem im Bereich grundlegend umzugestalten. Die Hinweise werden in den weiteren Planungen berücksichtigt. Die Kosten übersteigen mit 30.000 € das Budget des Bürgerhaushaltes.		
146	Parkmöglichkeiten Ringpromenade/Nelkenstraße schaffen	In der Ringpromenade 28 befindet sich eine Pflegeeinrichtung. Für Besucher und den Pflegedienst befinden sich dort keine oder nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten. Vorschlag: Den verbreiteten Teil am Ende der Nelkenstraße zur Ringpromenade für Parkmöglichkeiten freigeben. Das Schild "Spielstraße" müsste nur zurückgesetzt werden. Ich besuche seit 5 Jahren zu verschiedenen Zeiten die Einrichtung. Ich sah noch nie spielende Kinder.	Die Stadt ist nicht zuständig für den Stellplatznachweis zu konkreten Nutzungen, das sind in diesem Fall die Betreiber der Pflegeeinrichtung. Der öffentliche Straßenraum kann damit nicht belastet werden, zumal dieser Vorschlag zur Mehrbelastung anderer Wohnbereiche führen würde.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
150	Ausbau Waldweg hinter Friedhof	<p>Ausbau des Waldweges hinter dem Friedhof zwischen Radweg am Bötzower Weg und Radweg am Kanal zum Radweg. Durch die geplante Umwidmung des Bötzower Wegs in eine Straße entfällt der Radweg zwar nicht als solcher, aber als Ort für Freizeitaktivitäten und Erholung. Denn als solcher wird er von uns als Familie mit 3 Kindern, wie auch von vielen anderen Menschen, die in der Gegend wohnen, genutzt. Durch seine glatte Oberfläche und gerade Streckenführung ist der Radweg nämlich ideal für alle Radfahrschüler, zum Skaten, Skate- und Waveboard fahren (lernen), aber auch zum Spazieren gehen, insbesondere wenn man einen Kinderwagen schieben muss (wie wir es jahrelang getan haben), auf einen Rollstuhl angewiesen ist oder man die Kinder mit Roller o.ä. nebenher fahren wollen (weil spazieren gehen sonst langweilig ist).</p>	<p>Der Waldweg hinter dem Friedhof gehört zum Wald und unterliegt dem Waldgesetz. Die Fläche ist Eigentum der Forst und somit außerhalb der Zuständigkeit der Stadt Hennigsdorf. Der benannte Waldweg hat keine Bedeutung im Rad- und Fußwegenetz des Verkehrsentwicklungsplanes, steht aber gemäß Waldgesetz zur Nutzung für Erholung und Freizeit jedermann zur Verfügung. An der jetzt bestehenden Situation für Radfahrer und Fußgänger ändert sich somit nichts.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
152	Einbahnstraße rund um Stromviertel	Einbahnstraße rund um das Stromviertel wie z. B. in der Klingenbergstr., Voltastr., Amperestr., Paul-Jordan-Str. usw.!	Der Vorschlag widerspricht vorliegenden Beschlüssen und wird deshalb nicht befürwortet. Es handelt sich bei dem angesprochenen Wohnviertel um das Rathenauviertel, welches aufgrund des Beschlusses über die Verkehrsentwicklungsplanung / Tempo-30-Zonen-Konzept (BV-97-298) als Tempo-30-Zone ausgewiesen wurde. Eine Einbahnstraßenregelung steht der beschlossenen Tempo-30-Zone nicht nur entgegen sondern konterkariert diese und ist deshalb abzulehnen. Aufgrund der geltenden Denkmalbereichssatzung im Gebiet sind zum Schutz der ruhigen Innenhöfe im öffentlichen Straßenbereich maximale Stellplätze angeordnet. Die Verkehrsteilnehmer beherzigen aus diesem Grund Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Das Rathenauviertel hat sich dadurch zum ruhigen Wohngebiet entwickelt. Der Erhalt der Tempo-30-Zonen ist in der Verkehrsentwicklungsplanung 2010 (BV0091/2010) als langfristige Strategie festgeschrieben. Eine Einbahnstraßenregelung hätte zudem folgende Nachteile: Verlängerung der Verkehrswege durch das Wohnviertel (Schleichverkehre) und das Befördern der Erhöhung der Geschwindigkeit (Lärmbelastung, Gefährdungserhöhung).		
161	Halteverbot vor der Bibergrundschule	Vor der Bibergrundschule in Nieder Neuendorf gibt es keinen Bürgersteig, sondern nur eine Spielstraße (Zur Baumschule). Das bedeutet, dass sich dort Autos, Radfahrer und Fußgänger eine Straße teilen müssen. Leider fahren viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule und parken vor der Schule. Die Spielstraße ist auf der einen Seite von den Fußgängern nicht begehbar, da dort die Autos parken und die andere Straßenseite ist nicht gefahrlos begehbar, da dort die Autos fahren (leider nicht immer Schritttempo). Zwischen den fahrenden Autos laufen dann die Kinder und versuchen nicht überfahren zu werden. Mein Vorschlag wäre, auf dieser Straße Halteverbotsschilder mit einer zeitlichen Begrenzung von 7 bis 8 Uhr aufzustellen.	Die Lindenstraße im Bereich der Schule ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Parken ist hier nur auf den gekennzeichneten Flächen möglich. Ansonsten ist nur das Halten zum Ein- und Aussteigen bzw. Be- und Entladen erlaubt und notwendig. Eine verkehrsrechtliche Anordnung von Halteverbot ist, auch nicht zeitlich begrenzt, im verkehrsberuhigten Bereich nicht möglich und kann deshalb im Rahmen des Bürgerhaushaltes nicht umgesetzt werden.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
162	Brückengeländer Havelbrücke	Das Brückengeländer der Havelbrücke Richtung Berlin ist sehr verrostet. Das macht keinen guten Eindruck für Besucher von Hennigsdorf.	Die Brücke über dem Oder-Havel-Kanal ist sanierungsbedürftig. Derzeit laufen die Planungen für einen Brückenneubau einschließlich temporärer Behelfsbrücke. Das Planverfahren und die Ergebnisse des Monitorings zum baulichen Zustand bestimmen den Zeitpunkt der Umsetzung der Baumaßnahme. Da die Zuständigkeit beim Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde liegt, ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umzusetzen.		
Kategorie: Kunst & Kultur					
20	Wandbemalung	Die ungestrichene Wand vom Parkhaus Ziel bemalen mit einer Grafik zum Thema "Vom Fischerdorf zum Industriestandort".	Das Einkaufszentrum „Ziel“ einschließlich des Parkdecks befindet sich nicht im Eigentum der Stadt (fehlende Zuständigkeit). Der Vorschlag kann deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden. Der Vorschlag wird zur Kenntnis an die Centerleitung weitergegeben.		
102	Kino	In Hennigsdorf gab es bereits ein Kino und es war schade, als es geschlossen wurde. Deswegen würde ich begrüßen, wenn ein neues Kino wiedereröffnet wird.	Kommerzielle Freizeitangebote liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
105	Zuschuss zum Hennigsdorfer Kneipenfest	Seit mehreren Jahren schon gibt es in Hennigsdorf kein Kneipenfest mehr. Dies war in den Jahren 2007-2013 anders, und wurde auch gut angenommen. Um dieses Kulturangebot wieder zu beleben, könnte die Stadt Hennigsdorf mit einem Zuschuss etwa für den Busshuttle oder für die Bands einiges dazu beitragen. Es sollte doch möglich sein, das Kneipenfest wieder zur Tradition zu verhelfen, so wie es auch in anderen Städten wie Velten, Zehdenick, Kyritz oder Oranienburg seit Jahren existiert.	Das ehemalige „Kneipenfest“ in Hennigsdorf war eine rein privat organisierte Veranstaltung, die es heute nicht mehr gibt. Es ist nicht bekannt, dass das ehemalige „Kneipenfest“ im Jahr 2019 durch einen privaten Veranstalter wiederbelebt werden soll. Aus diesem Grund kann kein Zuschuss ausgereicht werden.		
118	Kino im Ziel	Es wäre toll, wenn das Kino im Ziel wieder eröffnen könnte. Der Weg zum Stadtklubhaus ist für die älteren Menschen einfach zu weit und beschwerlich. In Hennigsdorf wohnen viele Ältere in der Innenstadt, die würden das Angebot dort sehr begrüßen und auch annehmen.	Kommerzielle Freizeitangebote liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Der Hinweis wird an das ZIEL weitergegeben.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
160	Miniatur Stadtmodell	<p>An einem zentralen Ort, ein aus wetterfestem Material hergestelltes Innenstadtmodell mit Beschriftung auch für sehbehinderte Menschen aufstellen.</p> <p>Kosten: Unterstützung aus der RIVA-Stahl Ausbildungswerkstatt eventuell aus Restmaterialien von Edelstahl, dann müsste man nur ein Dankeschön an die Jugendlichen und Ausbilder richten!</p> <p>P.S.: Modell sollte aus Bronze gegossen und vorher modelliert werden.</p>	<p>Ein Ausbildungsprojekt des Unternehmens RIVA ist für den Bürgerhaushalt ausgeschlossen. Die Erstellung eines Modells der Stadt bedarf Erfahrung und kartografische Kenntnisse (insbesondere, wenn es sich um das gesamte Stadtgebiet handelt). Allein die Kosten für das Material liegen weit über den Möglichkeiten des Bürgerhaushaltes. Nach Rücksprache mit einem Unternehmen für Miniaturmodelle von Städten wurde eine Kostenschätzung abgegeben, die das Budget des Bürgerhaushaltes ebenfalls weit übersteigt.</p>		
Kategorie: Kinder & Jugend, Familie und Senioren					
36	Aufstellung Stele auf Waldfriedhof für Urnenbeisetzung	<p>Ich schlage vor für die Fläche der Urnenbeisetzung eine Stele aufzustellen, die mit den Namen der Verstorbenen versehen wird. Viele ältere Hennigsdorfer, die Hennigsdorf mit aufgebaut haben, sind durch die Wende und Globalisierung, ohne Kinder oder jüngere Verwandte hier zurückgeblieben. Mit der namentlichen Nennung würden sie nicht gleich in Vergessenheit geraten. Da die Friedhofskosten wieder erhöht wurden, müsste es doch möglich sein, diese bauliche Änderung durchzuführen, zumal der Platz laut Friedhofsverwaltung schon dafür vorgesehen ist. Auf vielen anderen Friedhöfen (z. B. in Schwante) habe ich diese Stelen schon gesehen.</p>	<p>Der Vorschlag widerspricht dem Friedhofskonzept und der Friedhofssatzung für anonyme Bestattungen (siehe BV0040/2011 und BV0001/2016). Die Stadt ist bemüht im Rahmen der Weiterführung des Konzeptes das Grabfeld 4 für eine von der Stadt gepflegte Urnengrabanlage mit individueller Namenskennzeichnung vorzubereiten. Dann kann diese Bestattungsform auch vergeben werden.</p>		
84	Sonnenschutz für Turnhalle Fontaneschule	<p>Sonnenschutz für die Sporthalle der Grundschule Fontane. Sportvereine haben dort mit dem Blenden der Sonne zu kämpfen.</p>	<p>Das Anbringen eines Sonnenschutzes am gewählten Standort wurde geprüft. Die konstruktiven Gegebenheiten zur Befestigung von Sonnenschutzmaßnahmen sind schwierig. Da kein horizontaler Sturz zur Befestigung vorhanden ist, müssten mehrere Einzelanlagen installiert werden. Darüber hinaus wäre eine elektrische Ansteuerung von Nöten, die gleichzeitig die Öffnung der Klappfenster überwacht. Insgesamt übersteigen die Gesamtkosten das Budget des Bürgerhaushaltes.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
101	Selbsthilfegruppe für Morbus crohn	Mein Sohn ist im März diesen Jahres an Morbus crohn erkrankt und leider gibt es in Hennigsdorf keine Selbsthilfegruppe für solch eine Krankheit für Eltern mit kranken Kindern, wo sich gleichgesinnte Kinder kennen lernen können. Wir würden uns freuen wenn man uns weiter helfen kann.	Der Einreicherin wurde die persönliche Kontaktaufnahme zur Fachbereichsleiterin Bürgerdienste empfohlen. Zusammen können Lösungsansätze gesucht werden, die zur Unterstützung hilfreich seien können (Behindertenbeirat, Behindertenbeauftragte, Pflegenetzwerk, Nachbarschaftstreffs, etc.). Es handelt sich nicht um ein im Bürgerhaushalt umsetzbaren Vorschlag (siehe Regeln Punkte 3 und 8).		
103	Freibad	Ein Freibad gegenüber vom Blauen Wunder errichten.	Die Kosten für die Errichtung überschreiten das Budget des Bürgerhaushaltes. Darüber hinaus wird die benannte Fläche für die Neuerrichtung eines Stadtbadneubaus vorgehalten.		
104	Hallenbad	In Hennigsdorf fehlt ein Spaßbad ähnlich wie die TURM-Erlebniscity in Oranienburg.	Die nicht näher ermittelten Investitionskosten für die Errichtung eines Spaßbades liegen deutlich oberhalb der Kosten für die Projektdurchführung im Bürgerhaushalt.		
113	Apotheke in Nieder Neuendorf	Apotheke oder Niederlassung für Rezepte und Medikamentenausgabe, weil viele Gehbehinderte vor Ort, die auch keinen Busverkehr mehr gewachsen sind. Es gab früher mal eine Möglichkeit Rezepte abzugeben beim Netto, dort wo jetzt das Reisebüro drin ist.	Die Ansiedlung von Apotheken liegt grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Dieses ist Aufgabe der Apothekenkammer bzw. liegt in der Investitionsbereitschaft privater Dritter.		
117	Freizeitangebot für Billard, Dart und Bowling	Es wäre toll, wenn es eine Möglichkeit gibt Billard, Dart und Bowling in Hennigsdorf spielen zu können.	Kommerzielle Freizeitangebote liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Im Rahmen von Sportaktivitäten bietet der Verein Stahl Hennigsdorf eine Abteilung Dart an.		
121	Pflegeheim am Bahnhof	Wenn ich mir die Pflegeheime in Hennigsdorf anschau, bekomme ich Angst pflegebedürftig zu werden. Könnte nicht am Bahnhof (zentral) ein Pflegeheim ähnlich wie in Tegel gebaut werden, was auch für alte Hennigsdorfer bezahlbar ist? Sonst müssen alle nach Oranienburg, Kremmen oder Hohen Neuendorf, da das Krankenhaus so teuer ist.	Die Errichtung von Pflegeheimen liegt grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Zudem liegen die Kosten deutlich über dem Budget des Bürgerhaushaltes.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
130	Minigolf-Anlage in Hennigsdorf Nord	Nicht nur ich, sondern auch viele andere Jugendliche wünschen sich eine Minigolf-Anlage. Diese würde sich auf dem Gelände hinter Netto und Edeka (dort ist ein alter Bolzplatz) perfekt machen. Schön im Grünen könnten sowohl Jung als auch Alt eine Partie Minigolf spielen. Sie wäre dort gut mit dem Bus oder dem Auto erreichbar. Da nicht jeder ein Minigolf-Set, mit Schläger und Bällen, hat wäre eine Vermietung durch die Stadt Hennigsdorf sinnvoll.	Die Stadt Hennigsdorf ist nicht für den privatwirtschaftlichen Betrieb einer Minigolfanlage zuständig. Außerdem überschreiten die Kosten für den Bau einer Minigolfanlage, einschließlich erforderlicher Wege und Verleihhaus das Budget des Bürgerhaushaltes. Es fallen unverhältnismäßig hohe Beschaffungskosten an.		
143	Errichtung Bahnmissionsmission	Errichtung einer Bahnmissionsmission am Bahnhof Hennigsdorf neben dem Thailänder-Restaurant.	In der Regel bieten freie Wohlfahrtsverbände solche Angebote an. Durch den Bürgerhaushalt ist dieser Vorschlag nicht umsetzbar, da die angesprochenen Örtlichkeiten nicht im Besitz der Stadt Hennigsdorf sind (Eigentum Deutsche Bahn) und die Kosten für Errichtung und Personal das Budget übersteigen.		
151	Verlängerung Öffnungszeiten Stadtbad am Wochenende	Als Familie mit 3 Kindern nutzen wir gern das Stadtbad. Und ja, wir gehören nicht zu den "frühen Vögeln", deshalb scheitern wir gerade am Wochenende oft an den Schließzeiten des Stadtbades. Wir würden uns wünschen, dass das Stadtbad am Wochenende wenigstens bis 20.00 Uhr geöffnet hat.	Das Stadtbad hat aktuell am Wochenende bis 18 Uhr geöffnet. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten von zwei Stunden pro Tag übersteigt die Kosten des Bürgerhaushaltes, zudem fallen diese Kosten auch in den Folgejahren an. Der Vorschlag wurde an das Stadtbad weitergegeben, da diese Entscheidung in deren Hand liegt, die Stadt Hennigsdorf ist nicht zuständig.		
164	Hausarztpraxis in Nieder Neuendorf	In Nieder Neuendorf sind so viele neue Bürger zugezogen. Es fehlt an der hausärztlichen Betreuung. Das Ansiedeln einer Praxis ist doch bestimmt auch lukrativ für diese.	Es ist Aufgabe des Gesetzgebers, der Krankenkassen und der kassenärztlichen Vereinigung, für alle Versicherten eine ausreichende Versorgung mit Allgemeinmedizinerinnen und Fachärzten zu gewährleisten. Die Stadt kann nur bei den Rahmenbedingungen wie z. B. Gewerberaum unterstützen, es besteht allerdings keine Zuständigkeit.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
65	Ein regelmäßiger SEKITI-Treff	Der SEKITI -Treff steht für einen s.g. Senioren-Kinder-Tier-Treff. Als Erzieherin in Hennigsdorf hege ich schon lange den Wunsch, regelmäßige Besuche und Treffen gemeinsam mit Alt und Jung zu kombinieren. Ich bin selber bei meinen Großeltern aufgewachsen und weiß, wie schön und lehrreich diese Zeit zusammen mit ihnen war. Leider ist meine Oma vor 9 Wochen im Februar diesen Jahres gestorben. Aber ich kann auf eine wunderbare und erfahrungsreiche Zeit voller Respekt, Liebe und Anerkennung zurückdenken. Ich habe gemerkt wie wichtig es auch heute noch ist, sowohl den Jüngsten unter uns, ältere Menschen in Ihrer Umgebung zu lassen, aber eben auch umgekehrt.	Nach Rücksprache mit der Einreicherin wurde der Vorschlag zurückgezogen, da sie keine Möglichkeit der Umsetzung sieht. Ursprünglich war geplant, dass sie selbst den Vorschlag durchführt. Aufgrund fehlender Möglichkeiten während Ihrer Arbeitszeit und im Privaten, kann die Maßnahme nicht umgesetzt werden.		
108	Mehr Bäume für Hennigsdorf	Zu betonierte Plätze und Anlagen gibt es schon genug. Was dieser Stadt fehlt, das sind Bäume und viel grüne Fläche insgesamt. Unsere Insektenvielfalt stirbt aus und dazu sollte die Stadt Hennigsdorf nicht beitragen, sondern etwas dagegen tun. Also denkt bitte alle an unsere Umwelt.	Dieser Vorschlag wird nach Rücksprache mit der Einreicherin mit dem Vorschlag 51/2018 „100 Bienenbäume für Hennigsdorf“ zusammengelegt, da die Intention der Einreicherin diesem Vorschlag entspricht.		
156	Blühendes Hennigsdorf	Hennigsdorf ist eine Stadt mit einer seit Jahren sehr guten Entwicklung in vielfacher Sicht: U. a. ist sie sehr grün und auch blütenreich, das zumindest im Frühjahr eine Augenweide für uns alle und eine Tummelweide für Insekten und Vögel! Allerdings nach der Blüte im Sommer, Spät-sommer, Herbst sowie Fruchtbildung für den der Bedarf der Vögel im Winter. Hier können wir früh für die Natur auf angenehme und unkomplizierte Weise Abhilfe schaffen - zum eigenen vielfachen Vorteil. Vorschlag: Auf den zahlreichen kleinen und großen Rasenflächen und "Nochbrachen" setzen wir Stauden, Sträucher und auch Bäume, die die Blühsaison verlängern und den Insekten Pollennahrung bieten für deren Wintervorsorge.	Nach Rücksprache mit der Einreicherin wurde vereinbart, dass der Vorschlag im kommenden Jahr nach Konkretisierung durch die Einreicherin erneut eingereicht wird. In einem persönlichen Gespräch wurden die Rahmenbedingungen und örtlichen Gegebenheiten besprochen. Der Fachbereich ist mit der Einreicherin in Kontakt um ggf. im Vorfeld anfallende Fragen (Grundstückszugehörigkeit) zu klären.		